

Doppelblatt für Weißz.
Unterhaltung, Gesellschafts-
Schilderblatt. Preissatz
Beobachtung vornehmlich W 2,25,
Krone 2,25, im Postamt
mit entsprechendem Postzettel
Anzeige von Kaufhäusern:
Baron von Born & Sohn, Berlin,
Sommau & Senn, 11-12 Uhr-Mittag
in Neustadt, 101, Kleine, 5 bis 10
Montags bis 5 Uhr Nachmittag.
Der Praktische Geschäftsführer
unseres 2. Gebäu., für Mon-
tag über nach Hause zu 100.
Unter den Gründen ist Seite 50 bis
Ankündigungen auf der Privatheit
Seite 50 bis 100.
Auslandserwerb war diese
Sensationsmeldung.
Ankündigungen nehmen eine wichtige
nationale Bedeutung an.
Für diese Zeitungen sind
keine Berichtigungen erlaubt.
Gesetzgebungsblatt Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Eiserne Oefen und Herde, Haush., Küchen- und Land-

wirthschafts-Geräthe.

Dresden, 1893.



38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Zum Ausverkauf gestellt:

Congress-Stoffe

für Läden, Decken, Gardinen, Stores etc. zu bedeutend
ermässigten Preisen.

C. Hesse, Altmarkt.

Wein-Handlung.

Atelier
für feine
Corsets

nach Massen neueste Pariser, Brüsseler
und Wiener Modelle.

Max: Kunath, 8 Wallstrasse 8.

Portikus, an der Markthalle.

Heinrich
Paul,
Dresden,
Wallstr. 25,
Fernr. A. 1. 187.

Franz Pillnay

Fabrik zweckentsprechender Lacke für alle Branchen

Dresden-Neustadt.

Wein-Stuben.

Fr. 102. Spiegel: Liberaler und konservativer Idealismus. Hofnachrichten, Commerzieller Betrieb, Handels- u. Gewerbeammler, Alterthumsverein, Mittwoch, 12. April.

Politisch.

Der Niedergang der Ideale in die allgemeine Klage und die bedenkliche Signatur unserer Zeit — mit diesen melancholischen Worten leitet die „Nat.-Ztg.“, die Vertreterin der liberalen Radikalbewegtheit, ihren letzten Sonntagsartikel ein. Und sie würde Recht haben, wenn sie den allgemeinen Zustand präzisierte, daß der Niedergang der überalligen Ideale unserer Tage ein Weltzeichen gebe. Denn daß die Tage des landläufigen Liberalismus, die Tage, wo um allerlei „Freiheiten“ gerungen wurde, als da sind Gewerbefreiheit, Wirtschaftsfreiheit, Ausländerfreiheit in jeglicher Gestalt — daß diese Tage unvermeidlich dahin sind, das können nur Leute befürchten, die beim Voren Sonnenchein den Regenwirken ausspannen oder die es für möglich halten, nach Art des fiktiven Minchans ein Lügend Enten mit einem Lederstof zu kleben. Aber es ist nicht ohne Interesse, einmal den Verlaufgang des heutigen Liberalismus in verfolgen und an ihm zu erläutern, welch sieh Klug die neuauftretende Weltanschauung von den Tolstoiäten der vier Jahre trennt.

Die Hauptfrage des nationalliberalen Platzes rückt sich dagegen, daß jetzt vor dem Schwergewicht der materiellen Interessen und der Herrlichkeit der realen Dinge und Käufe die Ideale verdrängt, daß an die Stelle der Pragmatische die Interessen der verschiedenen Bevölkerungsklassen getreten sind, daß jeder eider Gedanke, jeder Ausdruck gewichen sei. Früher habe der Liberalismus den Völkern einen ungeahnten Aufschwung über die Einfachheit und Schlichtheit des Lebens hinaus zu einem großen und erhabenen Ziel gegeben und in der Richtung auf das Allgemeinwohl und die allgemeine Freiheit die persönlichen Verdienstlosen und Vogelscheuchen gelöscht. Der Liberalismus sei das gewesen, was die Reformation unseres Alters war: er habe den eigentlichen Inhalt des Lebens gebildet. Wissenschaft und Kunst seien auf ihn gekommen worden. Die Einheit Deutschlands unter dem Kaiserthum der Hohenzollern sei im tiefsten Grunde ein Erfolg des Liberalismus gewesen, wer ihn bekämpfe, bekämpfe auch jene Einheit. Sie zu verteidigen, sei jetzt die Hauptaufgabe der Liberalen geworden.

Es wurde mir schwer möglich sein, in wenigen Sätzen eine gröbere Fülle von Themen auszu sprechen, als es hier gestehlt.

Schon die einzige Frucht des Liberalismus sei, ist ein Zeichen rasenden Großvertrags. Wohl haben den Träum, den schon vor hundert Jahren, als Brüder der Große seine Siege errungen, manch deutsches Herz traurte, auch liberale Männer geträumt, wohl haben sie später Turner- und Sängerfeste gefeiert und Tochte gehalten mit donnernder Verehrsamkeit, aber der Liberalismus habe nur zu der Einigung unter dem Reichspräsidenten Johann von Oestreich-König Wilhelm, Bismarck, Moltke und Roon waren echt konservative Männer, die im Kampfe gegen den Liberalismus und zu den hohen Höhe des Tages von Versailles führten, deutsche Bundesfürsten waren es, die das Werk vollendeten aus eigener, freier Initiative, und als das deutsche Schwert keine Schlachten schlug, so waren alle liberalen „Ideen“ daher geblieben, und in der Seele unserer Soldaten summte der konservative Schlagwort: „Mit Gott für König und Vaterland!“ Allerdings möchte in Tagen, wo die Entwicklung Deutschlands in die Sackgasse der Trägheit geriet, wo unter schwachen Regenten die Seiten einzuschlummern drohten, der Liberalismus mit den vis conturi gewischt und zwischen einen neuen Anstoß gebracht haben, aber wie er den realen Thaten gegenübersteht, das hat am besten der liberale Büchsen bewiesen, als er vor dem Ausbruch des Krieges gegen Frankreich seinen weitberühmten Antrag auf Aufrüstung stellte. Nicht auf der losen Grundlage der verschwommenen „Ideen“ unserer liberalen Professoren und Parlamentarier ruht das hohe Gebäude unserer Einheit — wer wollte in so schwankendem Hause wohnen? — sondern aus der schattigen, eisernen Politik des ersten Kaisers und seines Kanzlers.

Und noch ein Anderes, Großes haben wir dieser Politik, haben wir vor Allem Bismarck zu danken: Die Worte hat bei uns kein Münzwechsel verloren. Das deutsche Volk galt durch Jahrhunderte als ein Volk von hämmerischen Denken, und es wurde darum ein Spielball aller fremden Nationen. Franzosen, Briten und Spanier, ja selbst Dänen und Schweden fanden ihre Kämpfe auf deutschem Boden aus, und als es galt, die meerumringungen des Staates von Schleswig-Holstein zurückzugehn, da saß man sich eifrig darum, ob man den Krebs in saltem oder warmem Wasser töten sollte. Seit der Friedensschluß geklagt wurde, handen auf den Radikalen die Propheten und predigten von „Ideen“ und von den „reinen Begiffen“, und die Jugend hört andächtig zu und vergaß dabei, daß man im Leben nicht mit idealen Wünschen, sondern mit realen Möglichkeiten zu rechnen hat, man verzerrt, daß die „Idee“ sich nicht loslösen läßt vom Stoff, und man spielt physisch mit abstrakten Vorstellungen. Als aber das Jahr 1813 heran kam, da ließte man auf die Pariseraden im Namen der Freiheit und wußte doch nicht, wofür man sich kostspielig ließ. Eine einzige Frucht brachte man heim und sie war danach: die Emancipation der Juden. So war es immer: Der deutsche Michel glaubte nur Ideale zu läufern, er steckte mutig wie Schwoal die Hand ins Feuer, und wenn er die Flammen herauszog, blieb an jedem derselben eine orientalische Rothanne. Wie sind realer geworden, daß der reale Politik des eisernen Kanzlers, der den Topf an den Herd setzte, während das Anderes sich noch stritten, ob er auf der Platte oder in der Höhe stehen sollte. Wie wissen, daß das Ideal in der Kunst sich nur verwirklichen läßt mit Hilfe des Meisters, des Werkes, des gesprochenen Wortes, und wie wissen,

dass in der nationalen Politik das Schwert, das in der wirtschaftlichen und sozialen das Interesse der Gemeinsamkeit gelten muss. Wir singen nicht mehr von Freiheit und stampfen nicht mehr im Sumpfe des Liberalismus. Es möchte eint, wie die „Nat.-Ztg.“ sagt, „eine Schnitt, ein Glaube, eine kämpfende Sache sein“; wie aber sohn mit läufiger Faust zu, und da haben wir, daß Helene vertröstet und nun ihr Schleier blieb in unseren Händen. Wir wollen keine Prinzipientümme, sondern wir wollen die Interessen der einzelnen Gemeinschaften wahren, ob das auch von den Weibern des Rathauses rücksichtsvolle Selbstsucht genannt wird; wir wollen nicht für die Phrasie einer Freiheit, die in den Lüften hervorragt und in den Blättern, uns opfern, wohl aber dafür, daß der Arbeit des Bauern, des Handwerkers, des Künstlers ihr Lohn wird, daß nicht der scheinende Schmuck der Abrahams abfällt. Und wir wollen in nationaler Freiheit dem Deutschen sein Helm führen und diejenigen, die nicht von seiner Art und seinem Stamm sind. So hat eine neue Zeit sich neue Ideale gefordert, und im Schlamme der Phrasie mögen die Ideale der Vergangenheit versinken. Wogen die „Nat.-Ztg.“ und ihre Allgläubigen an den Wogen Babylonien sinken und weinen.

Denn sicher ist es, daß auch unsere Zeit ihre Ideale hat. Sie haben von den Batzen die Heilige zum Vaterland herübergekommen — davon sieht in dem Artikel zum „Nat.-Ztg.“ nichts — und sie rütteln sich um Rompfe um die Wunderdienste des Christenthums — auch dieses Ideal kennt das liberale Blatt nicht. Sie ist auf anderem Gebiete in einem schwierigen Klingen befreit um eine nationale Kunst, um eine Kunst, die der deutschen Romantik gerecht wird. Wohl mögen dies wie in der Politik zwischen die Knipperdölling, Bantin und dem Tuckes in den Rücksprung treten, wohl müssen niedrige Veldemardien sich verbauen mit der Zora des Idealismus, ähnlich C. Ehren, unbedeutende Berlinerlebheiten mögen sich an die Spitze drängen. Aber das sind die Seiten der unzähligen Erinnerungen, was die liberale Phrasie gebaut, die unzählige Erinnerungen der sozialistischen Gemeinschaftschaft, in viele Freiheiten, die in Wahrheit als zugelöschten, sich entzünden, die unzähligen Freiheiten der südlichen Moral — all das nun niederrätselt werden. Wenn ein Haus gereinigt werden soll, dann müssen auch beide Hände anpacken; Schnitt genug ist angebracht, und nicht Bedenkmäuse Sache ist es, den Beten zu führen. Ist das Haus erst rein, dann werden ihnen Hände genug zugreifen, denn die ganze Generation steht bereit, die durch Bismarck erogen wurden, und auch gut Männer von den Alten. Li.

Herauscribs und Herausprech-Verichte vom 11. April.

Berlin. Die Verhandlung des Embassys von Luxemburg mit der Prinzessin Anna von Braganza findet Amiens-Juni statt. — Das Accordenhaus nahm das Wahlrecht unter Abschaffung der national-liberalen Abstimmung, unverändert, nach dem früheren Beschluß, endgültig an. Am Donnerstag beginnt die 2. Verhandlung der Steuererhebung mit dem Nebenbeschluß, daß der Monarch preußischer Medizinalbeamten empfiehlt, in seiner nächsten Erholungs- und Ruhezeit für gesetzte Strafanfangen. — Zur Abschaffung der südlichen Moral — all das nun niederrätselt werden. Wenn ein Haus gereinigt werden soll, dann müssen auch beide Hände anpacken; Schnitt genug ist angebracht, und nicht Bedenkmäuse Sache ist es, den Beten zu führen. Ist das Haus erst rein, dann werden ihnen Hände genug zugreifen, denn die ganze Generation steht bereit, die durch Bismarck erogen wurden, und auch gut Männer von den Alten. Li.

Berlin. Der Thurm des Domes ist Nachmittags 4 Uhr infolge der früheren Sprengungen zusammengefallen und nach der Sprachreise gefallen.

Berlin. In dem Eintritt des Domturmes wird bekannt, daß die mit den Ministrationsarbeiten beauftragten Kommissionen des Eisenbahnausbaus drei Minuten vor dem Eintritt, durch ein im Innern des Thurmes verdecktes Schild, aufmerksam gemacht, denselben verdeckten hatten.

Bözen. Zum vierten Mal seit langer Zeit wurde auf der Bahnstrecke Bözen-Mährisch der Verlust gemacht. Personenwagen zum Entfernen zu bringen. Der Arbeiter Hoffmann aus Weißig zum Entfernen zwei große Steine und eine Menge großer Barren auf die Eisenbahnschienen. Unmittelbar bevor der Zug die Stelle passierte, wurde das Hindernis bemerkt und beseitigt. Der Attentäter ist verhaftet.

Wien. Der Kaiser Franz I. wird in Audienz empfangen worden.

Paris. Vor dem Schauspiel begann heute die Verhandlung in der Angelegenheit der Erosion in dem Monument Bern-Angesicht und der von England ausgeschickte Anwalt François, der Anwältin Bleau und deren Witwe Leclerc, alle drei wegen Mithärtigkeit am Meide, sowie Meunier als Hauptverbrecher des Verbrechens.

Paris. Unter der französischen Grenzbevölkerung der Euren berichtet große Erregung über die Errichtung eines französischen Schneiders durch einen wandalischen Soldaten auf französischem Boden. — Im ersten Drittel dieses Monats übernahmen die Rückzügungen aus den Sparsäcken die Eindögen um 15 Millionen. Die Rentenverluste betragen 12 Millionen. — Gelegentlich des britischen Prozesses gegen den anarchistischen François Weill in die britisches Besitznahme übernommen. Den Anwälten ist der Eintritt in die Stadt freigestellt.

Paris. Der Präsident wird am Mittwoch vormittag in Paris durch die Polizei verhaftet. — Der befragte Schneider ist nicht vollständig befragt worden; weil er die Anklagen gegen die Beamten des Kriegsministeriums widerstreitet, die sie gegen den Deutschen Kriegsminister gerichtet hätten; er selbst habe es Russland angetreten.

Paris. Vom Bundesrat wird am Mittwoch vormittag der

anarchistische Thürkriebe ein. Mit 5 Beamten traf von Berlin der Polizeiinspektor Graf Stillstedt ein und wurde vom Minister des Inneren empfangen.

Akien. Es gilt als sicher, daß die Königin Victoria von England am Tage der Silberhochzeit des italienischen Königs nach Rom reisen wird, aber noch an demselben Tage nach Akien zurückkehren wird. Die Königin wird am Bahnhof von Akien in Rom anwesende Dichter und Künstler empfangen werden.

Stockholm. Das norwegisch-schwedische Consulat in Leipzig eingezogen und dessen Dienst dem Generalkonsulat in Dresden unterstellt werden.

Lissabon. Das Individuum, welches gegen den König, als er vorbeifuhr, bedrohte und mitgedrohten verhaftet wurde, ist als grausiger Schurke erkannt worden und wurde einer Freiheitsstrafe übertragen.

London. Das deutsche Schiff „Johann Wilhelm“, nach Ammersee unterwegs, wurde im See leicht und von der Mannschaft verloren gesetzt. Das Schiff der Mannschaft ist bisher noch unbekannt.

London. Großbritannien beschließt die Abhaltung einer Konferenz der Großmächte wegen der armenischen Angelegenheiten in Vorschlag zu bringen.

Hull. Der Doctorarbeiterstreit geht seinem Ende entgegen. Die dem Verbande nichtangehörigen Arbeiter sind in mehr als hundert Bahnvororten und Orten vorhanden und arbeiten unter dem Schutz der Polizei und des Militärs. Das Verladen und das Ausladen der Schiffe erleidet keine Verzögerung.

Chicago. Bei der geistigen Conferenz der Ausstellungswirksame und der Arbeiterüberzahl erlangte der Direktor der Ausstellungswirksame, nach dem vor Beginn der Arbeiten getroffenen Vertrag, die Befreiung der Arbeiter, welche die Ausstellungswirksame und die Ausstellungswirksame nicht angehören, die Sündhaftigkeit und die den Sündhaft nicht angehörenden Arbeiter ohne Unterschied hatten zusammenarbeiten sollen. Die Arbeiterführer erkannten dies an und erklärten den Streit für beendet.

Mexiko. Der ehemalige Präsident der Republik Mexiko Gonzales ist gestorben.

Bangkok. Der König von Siam eröffnete heute die Eisenbahn von Bangkok nach Patom und gab dabei die großen Ausflüsse bekannt, welche Siam während der letzten Jahre gemacht habe.

Die Berliner Börse erwies sich noch und initiativ, besonders waren Eisenwerke matt, auch Banken aufgangs billiger. Von deutschem Börsen befinden sich die Börsen in Belgien und Holland auf Auslandsbeurteilungen in Belgien. Ganz nach dem Willen und Wollen Roten, also aus Ungarn Regenwald genannt werden, von denen eine Befreiung des Staatenlandes erwartet wird. Im Amerika, vorwiegend südliche Norden liegen. Im Kaiserreich deutet die Anleihen schwächer, auch Industriepapiere vorwiegend schwächer, während die Siam während der letzten Jahre gemacht habe.

Die Berliner Börse erwies sich noch und initiativ, besonders waren Eisenwerke matt, auch Banken aufgangs billiger. Von deutschem Börsen befinden sich die Börsen in Belgien und Holland auf Auslandsbeurteilungen in Belgien. Ganz nach dem Willen und Wollen Roten, also aus Ungarn Regenwald genannt werden, von denen eine Befreiung des Staatenlandes erwartet wird. Im Amerika, vorwiegend südliche Norden liegen. Im Kaiserreich deutet die Anleihen schwächer, auch Industriepapiere vorwiegend schwächer, während die Siam während der letzten Jahre gemacht habe.

Frankfurt a. M. (Schles.). Freitag, April 26., Dienstag, April 30., Freitag, Mai 3., Samstag, Mai 4., Sonntag, Mai 5., Dienstag, Mai 7., Mittwoch, Mai 8., Freitag, Mai 10., Samstag, Mai 11., Sonntag, Mai 12., Dienstag, Mai 13., Mittwoch, Mai 14., Freitag, Mai 16., Samstag, Mai 17., Sonntag, Mai 18., Dienstag, Mai 19., Mittwoch, Mai 20., Freitag, Mai 21., Samstag, Mai 22., Sonntag, Mai 23., Dienstag, Mai 24., Mittwoch, Mai 25., Freitag, Mai 26., Samstag, Mai 27., Sonntag, Mai 28., Dienstag, Mai 29., Mittwoch, Mai 30., Freitag, Mai 31., Samstag, Mai 32., Sonntag, Mai 33., Dienstag, Mai 34., Mittwoch, Mai 35., Freitag, Mai 36., Samstag, Mai 37., Sonntag, Mai 38., Dienstag, Mai 39., Mittwoch, Mai 40., Freitag, Mai 41., Samstag, Mai 42., Sonntag, Mai 43., Dienstag, Mai 44., Mittwoch, Mai 45., Freitag, Mai 46., Samstag, Mai 47., Sonntag, Mai 48., Dienstag, Mai 49., Mittwoch, Mai 50., Freitag, Mai 51., Samstag, Mai 52., Sonntag, Mai 53., Dienstag, Mai 54., Mittwoch, Mai 55., Freitag, Mai 56., Samstag, Mai 57., Sonntag, Mai 58., Dienstag, Mai 59., Mittwoch, Mai 60., Freitag, Mai 61., Samstag, Mai 62., Sonntag, Mai 63., Dienstag, Mai 64., Mittwoch, Mai 65., Freitag, Mai 66., Samstag, Mai 67., Sonntag, Mai 68., Dienstag, Mai 69., Mittwoch, Mai 70., Freitag, Mai 71., Samstag, Mai 72., Sonntag, Mai 73., Dienstag, Mai 74., Mittwoch, Mai 75., Freitag, Mai 76., Samstag, Mai 77., Sonntag, Mai 78., Dienstag, Mai 79., Mittwoch, Mai 80., Freitag, Mai 81., Samstag, Mai 82., Sonntag, Mai 83., Dienstag, Mai 84., Mittwoch, Mai 85., Freitag, Mai 86., Samstag, Mai 87., Sonntag, Mai 88., Dienstag, Mai 89., Mittwoch, Mai 90., Freitag, Mai 91., Samstag, Mai 92., Sonntag, Mai 93., Dienstag, Mai 94., Mittwoch, Mai 95., Freitag, Mai 96., Samstag, Mai 97., Sonntag, Mai 98., Dienstag, Mai 99., Mittwoch, Mai 100., Freitag, Mai 101., Samstag, Mai 102., Sonntag, Mai 103., Dienstag, Mai 104., Mittwoch, Mai 105., Freitag, Mai 106., Samstag, Mai 107., Sonntag, Mai 108., Dienstag, Mai 109., Mittwoch, Mai 110., Freitag, Mai 111., Samstag, Mai 112., Sonntag, Mai 113., Dienstag, Mai 114., Mittwoch, Mai 115., Freitag, Mai 116., Samstag, Mai 117., Sonntag, Mai 118., Dienstag, Mai 119., Mittwoch, Mai 120., Freitag, Mai 121., Samstag, Mai 122., Sonntag, Mai 123., Dienstag, Mai 124., Mittwoch, Mai 125., Freitag, Mai 126., Samstag, Mai 127., Sonntag, Mai 128., Dienstag, Mai 129., Mittwoch, Mai 130., Freitag, Mai 131., Samstag, Mai 132., Sonntag, Mai 133., Dienstag, Mai 134., Mittwoch, Mai 135., Freitag, Mai 136., Samstag, Mai 137., Sonntag, Mai 138., Dienstag, Mai 139., Mittwoch, Mai 140., Freitag, Mai 141., Samstag, Mai 142., Sonntag, Mai 143., Dienstag, Mai 144., Mittwoch, Mai 145., Freitag, Mai 146., Samstag, Mai 147., Sonntag, Mai 148., Dienstag, Mai 149., Mittwoch, Mai 150., Freitag, Mai 151., Samstag, Mai 152., Sonntag, Mai 153., Dienstag, Mai 154., Mittwoch, Mai 155., Freitag, Mai 15

Wohngesellschaft zu Dörrnrohr, der Blümmer-Kranken-Unterstützungs- und Begegnungsstätte der Stadt Dörrnrohr und deren Umgegend, der Krankenunterstützungsförst für Cigarettenarbeiter zu Freiberg, der freien Kranken- und Begegnungsstätte für Langenreuth, Oberhain und Umgegend und der Krankenstätte für Kaufmännischen Vereins in Auerbach bestehend, das sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Ansprüchen des Krankenversicherungsgesetzes genügen.

Der **Conservative Verein zu Dresden** hielt vorgestern, Montag, Abend in den "Treub Häusern" seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende Herr Reichstagabgeordneter Dr. Schmitt eröffnete zunächst den Geschäftsvorstand, dem sich weiterer Anwanden der Mitgliedszahl (um 100) entnehmen ließ, sodass der Verein gegenwärtig 1800 Mitglieder zählt. Eine Thatsache, welche die Behauptung der feindlichen Neugier, die konervative Bewegung sei eine nach rückläufige, treibender nicht widerlegen kann. Redner gedachte als eines der eindrücklichsten Momente im abgelaufenen Jahre des konserватiven Parteitages in Dresden, der definitiv den deutschen konserватiven Bataillons in Berlin und die Realisierung des konserватiven Programms zur Absicht hatte, und gab jedoch einen allgemeinen Rückblick auf die politischen Erfahrungen und Fortschritte des Vereins. Zum Schluß seines Berichtes dankte Redner allen, welche die Vertriebenen und Unternehmungen des Vereins in altherwähnter neuer Weise unterstützten, so namentlich auch dem Dresden Männergegenseitigkeit, mit dem Wunsche, daß die konervative Sache in Dresden auch künftig recht wachsen, blühen und gedeihen möge. (Applaus). Herr Rechtsanwalt Schmidt wollte dem Vorstand Namens des Vereins warme Worte des Dankes und der Anerkennung. Hierzu erwiderte der Schatzmeister Herr Stadtbaudirektor Bergmann, der aus einem sehr bewiederten Baubevorstand abstieß. Die Versammlung erwiderte Herrn Bergmann einstimmig Glückwunsch, wofür Herr Commerzienrat Günther demselben Namens des Vereins den warmsten Dank ausstrahlte. Bei dem nun folgenden Neuwahl des Gesamtvorstandes wurden sämtliche bisherigen Mitglieder sowohl wie nicht verstorben oder verirrt wiedergewählt. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils der Tagessitzung hielt Herr Dr. Wehretz einen längeren Vortrag über das Thema: "Wie sind die Kosten der Heeresvorlage am eindrücklichsten zu deuten?" Redner wies zunächst die Richtigkeit der Heeresvorlage nach, deren Annahme im Interesse unseres Vaterlandes unbedingt geboten sei, und fügte dann die Beantwortung der obigen Frage in folgende Resolution zusammen: "Die produktiven Standorte sind durch die Steuern und Wirtschaftspolitik des Reiches so schwer belastet, daß die Verantwaltung dieser Kosten der Bevölkerung zur Deckung der Kosten der Heeresvorlage unentbehrlich ist. Dabeigegen sind wir der Ansicht, daß die zur Beantwortung der Heeresvorlage erforderlichen Mittel ohne vorherige Belastung des hierdurch zu reichenden Verbrauchs ausgewandert werden können: 1) durch Einführung einer erhöhten Abgaben-Umsteuer mit der Begründung, daß die Steuern nicht an der Einfuhr und Waarenfuhr weSENTLICH höher in belastet sind als die Rüstungsschäfte; 2) durch Erzeugung einer hohen Emissionsteuer bei Quantifizierung ausländischer Güter auf deutschen Boden; 3) durch Einführung einer Dienstleistung, einer Wehrpflicht und einer Steuer auf Schummern. Wir haben die Kosten der Heeresvorlage so viel Ertragung ab, daß die Kosten der Militärvorlage ausreichende Deckung und die Verluste unter Zugriff legung dieser Steuern vermieden werden." Es entwickele ich hierzu eine lebhafte Debatte, an welcher ich die Herren Bauer, Kühnert, Commerzienrat Günther, Rechtsanwalt Schmidt, Rechtsanwalt Seining, Dr. Voß, Sekretär der vorgelegten Steuern. Nachdem der Vorsitzende die erörterten Einwendungen beantwortet hatte, wurde die Resolution einstimmig angenommen.

Eine die Handels- und Gewerbe kammer gestern Vormittag 11 Uhr unter Vorsitz des Herren Präsidenten Commerzienrat Pöhl zur Versammlung zusammengetreten, präsidierten die Herren Städter und Bürger der Gewerbeaufsichtsamt. In diesen waren die Geheime um Besetzung der Rechte ausgestellt. G. 3 der Schneider-Innung zu Dresden und Burgen nach längerer Debatte beschlossen. In der Versammlung waren von allgemeinem Interesse die folgenden im Thron vorliegenden Punkte, die zu kurzem Meinungsaustausche führten: Auf Vorschlag der I. Kommission wurde bei der Königl. Generaldirektion der Sachsen Staatsbahnen die volksliche Aufhebung des Ausschusses Stoff-Tarif für Getreide und Mehlkreise bestimmt, da die 1801 für Einführung dieses Tarif marktgebenden Gründe (ausgeweitet durch die Einführung des Ausfuhr- und Import-Tarifes) wegfallen seien und diese Verbilligung der Eisenbahnförderung von Getreide und Mehl auf viele Städte eine ehrliche Versicherung und Sicherung des Abfahrtsreites der südlichen Märkte zu Gunsten des billiger arbeitenden Nahles des südlichen Orients bewirkt habe. — Das Königl. Ministerium für Justiz wurde infolge einer Eingabe des Sachsenstaats-Schiffers-Bewirks erlaubt, den Abdruck einer neuen Ecke-Alle in Südost und baldigt auf die Vereinbarung einheitlicher Bedingungen der Schifffahrtsaufsicht zur Regelung der Schifffahrt und Fischerei auf der Elbe hinzuweisen. — Bei der Ausführung des deutschen Handelsabges. am 17./18. März, an der der Präsident der Kammer beteiligt, wurden erörtert: a) die agrarische Betreibung: die Erzeugungs-Entw. b) die durch gemeinschaftliches Kranken- und c) über die Abholungsschäfte; d) über den Wunder; e) die Einführung verloren oder gefundene Einschränkungen von Werthäufern; f) die Errichtung eines Zollbeamtes und g) die Ausdehnung der ermächtigten Ausnahmetarife für Frachtgut, welche zur Ausgabe bestimmt ist, auf ebenfallses Elgt. Zu c, d und f hat die Kammer in ihrer letzten Sitzung einstimmig Einstellung gegeben, zu e und g gab die I. Kommission ein vom Handelsamt gewünschtes Gutachten ab und zwar zu a) die Kammer befürwortet grundsätzlich den Aufschluß von Handels- und Torti-Bettungen, insoweit wie das Deutsche Reich alleintragbare Budgetmittel erlaubt, bringt insbesondere auch den Vorschlag, mit Südländern in einem festen Abkommen zu gelangen, und verneint die Verwendung eines jeden Handels-Bettungs mit Ausland im Vorau von Seiten eines Thales der Handelsfahrt, die Kammer kann aber auf Vorschlag der ihr zugewandten 129. Berichte vom Gewerbeaufsichtsamt als eine genauernde eurasische Grenzeleitung für die Gewichtung der Weinbauausbildung nur eine sehr erhebliche Erhöhung der russischen Industriezone annehmen, und hält es, falls es länge zur Zeit unvermeidbar ist, für zweckmäßiger, die Getreide-Differential-Zolle gegen Nordeuropa so lange aufrecht zu erhalten, bis dieses nach durch reichere Einten und damit steigendes Bedürfnis vor Getreideausfuhr zu genügenden Befriedigungen gezwungen sieht. Zu b) die Kammer begrüßt die reichsgerichtliche Regelung der Abwehr armeeabschließender Staaten, umso mehr, da die bestehenden Entw. im Allgemeinen zu, müsste aber die Auffassung einer Entscheidung auch für Arbeitszeit, die durch besondere Anordnungen infolge dieses Gesetzes verloren geht, sowie für Arbeitszeit, die hierdurch nötig werden. — Trotz der großen Bedeutung des Verzeichnisses für die richtige Versorgung aller in Deutschland eingebundenen Waren blieb auch in diesem Falle die Aufsichtsamt, von dem Vorsitzende Kenntnis zu nehmen und Anträge auf Änderung oder Eränderung zu stellen, fast gänzlich unberachtet. Bei dieser bedauerlichen Theilnahmlosigkeit vermochte das Präsidium den Antrag des H. & G. Dr. Zsch. beim Ministerium eine Zusammenstellung der gegenwärtig dem jetzigen Verzeichnisse geplanten Änderungen durch die Bearbeiter des Entwurfs zu bestimmen, nicht beizutreten. — Infolge einer Aufsichtsamt, die durch besondere Anordnungen infolge dieses Gesetzes verloren geht, sowie für Arbeitszeit, die hierdurch nötig werden. — Trotz der großen Bedeutung des Verzeichnisses für die richtige Versorgung aller in Deutschland eingebundenen Waren blieb auch in diesem Falle die Aufsichtsamt, von dem Vorsitzende Kenntnis zu nehmen und Anträge auf Änderung oder Eränderung zu stellen, fast gänzlich unberachtet. Bei dieser bedauerlichen Theilnahmlosigkeit vermochte das Präsidium den Antrag des H. & G. Dr. Zsch. beim Ministerium eine Zusammenstellung der gegenwärtig dem jetzigen Verzeichnisse geplanten Änderungen durch die Bearbeiter des Entwurfs zu bestimmen, nicht beizutreten.

Der Bau der nationalen Eisenbahnstrecke zu Radebeul geht seiner Vollendung entgegen. Die Eröffnung derselben erfolgt im September d. J. Der Leiter des Amtes, Weißbühlertal-Ledermann, bat in dem ihm als Wohnung angewiesenen Raum, um die Sicherheit für die richtige Versorgung aller in Deutschland eingebundenen Waren blieb auch in diesem Falle die Aufsichtsamt, von dem Vorsitzende Kenntnis zu nehmen und Anträge auf Änderung oder Eränderung zu stellen, fast gänzlich unberachtet. Bei dieser bedauerlichen Theilnahmlosigkeit vermochte das Präsidium den Antrag des H. & G. Dr. Zsch. beim Ministerium eine Zusammenstellung der gegenwärtig dem jetzigen Verzeichnisse geplanten Änderungen durch die Bearbeiter des Entwurfs zu bestimmen, nicht beizutreten. — Infolge einer Aufsichtsamt, die durch besondere Anordnungen infolge dieses Gesetzes verloren geht, sowie für Arbeitszeit, die hierdurch nötig werden. — Trotz der großen Bedeutung des Verzeichnisses für die richtige Versorgung aller in Deutschland eingebundenen Waren blieb auch in diesem Falle die Aufsichtsamt, von dem Vorsitzende Kenntnis zu nehmen und Anträge auf Änderung oder Eränderung zu stellen, fast gänzlich unberachtet. Bei dieser bedauerlichen Theilnahmlosigkeit vermochte das Präsidium den Antrag des H. & G. Dr. Zsch. beim Ministerium eine Zusammenstellung der gegenwärtig dem jetzigen Verzeichnisse geplanten Änderungen durch die Bearbeiter des Entwurfs zu bestimmen, nicht beizutreten. — Die Mitteilung des Reichskommissars, daß voraus von einer Befreiungserklärung zwischen Dresden und Bodenbach-Zeichen wären zu geringer Verbilligung abzusehen sei. Sodann erwiderte Herr Sekretär Schule Bericht über den Geschäftsantritt zum Zwecke der Warenbezeichnungen. Dieser Geschäftsantritt ist in den letzten Tagen dem Reichstag eingegangen. Das Gutachten der 2. Kommission, das in diesem Entwurf vorlag, war von den Herren Leder, Anger, Bellingrath, Buder, Leuchtt, Rosencrantz durchgearbeitet worden. Der dem Reichstag zugegangene Entwurf eines Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen ist bestimmt, an Stelle des Gesetzes über Markenbuchung vom 30. November 1874 zu treten, und ist von um so größerer Bedeutung für Handel, Gewerbe und Verkehr, als er, über jenes Gesetz hinausgehend, den ersten Verlust darstellt. In Deutschland

die falsche Bezeichnung von Namen überkommt, also ein weites Gebiet des bisher nicht stützbaren unlauteren Wettbewerbs zu bekämpfen. In eingebender Weise besprach der Herr Referent die einzelnen 24 Paragraphen und hob die Punkte hervor, gegen die die Kommission Einspruch erhoben hatte. Im Allgemeinen erkannte die Kommission an, daß der Entwurf zahlreiche wesentliche Verbesserungen des geläufigen Rechtes enthält. An der Debatte beteiligten sich die Herren Commerzienrat Hollenbach und Brahm-Pöhl. Schließlich ward den Gutachten der 2. Kommission zugestimmt. — Hierzu teilte sich die Berichterstattung über die Bezeichnung eines Binnenschiffahrts-Gesetz-Entwurfs (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach). Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber keiner gelangte zu weiterer Behandlung, bis jetzt von der Regierung die Grundzüge in einer Schiffsabstimmung einer Kommission von 16 Sachverständigen und 7 Regierungsräten zur Beratung vorgelegt wurden, welche die Behandlung einer Binnenschiffahrts-Verordnung (Berichterstattung Commerzienrat Hollenbach) erhielt. Referent machte mehrere wichtige Mittheilungen aus dem 128. Paragraphen in 9 Abteilungen enthaltenden Gesetz. Der Gesetzentwurf wird dem Reichstag demnächst vorgelegt werden. Schon im Jahre 1886 beim Erlass des Handelsvertrages wurde der Bunsch noch einem solchen Gesetz genutzt; seitdem wurden verschiedene Entwürfe verfaßt, aber

Verstorbene und Gestorbenes.

Polizeibericht vom 11. April. Gefunden wurde von Postamtsbedienten Richard Lehmann auf der Adlergartenstraße ein Gehäuse mit 22 Ml. von Schuhmachen Friedrich im König. Großen Garten etwa 13 Maal verdeckte einzelne Münzen, vom Schuhmacher Wohlbach, vom Tischlermeister Paul Uhlemann in der Tischlerei eine silberne Cyprinender mit Kette. — Am Gerücht zum Van der viersten Elbdrücke hier schwamm gestern der Leichnam eines jungen Mannes an. Wie ermittelt worden, ist derzeit mit einem Schleier gegebenen Identisch, welcher seit dem 8. März d. J. vermisst wird.

Gestern Mittag in der 12. Stunde wurde auf der äußeren Friedbergstraße das 2 Jahre alte Mädchen eines in jener Gegend wohnenden Arbeiters von einem nach der Stadt hereinkommenden Viehdecksauwagen überfahren und tödlich verletzt. Das Kind warf sich allein auf den Straße, der Kutscher erkläre es plötzlich dicht vor den Pferden, konnte die selben aber nicht mehr erhalten. Nach Überprüfung wurde das rechte Bein eben 2 Mal gebrochen, das linke 1 Mal, auch trug das Kind noch schwere Verletzungen davon. Es wurde zunächst in die Kinderklinik gebracht, wo es nach einigen Stunden durch den Tod von seinen Leidern erlosch.

Eine weise Voragine liegt für Sicherheit der brütenden Vögel, denn jede Störung des Gleichgewichts in der Natur rächt sich durch Unzufriedenheit lassender Insekten, die uns den Segen von Gärten, Wald und Feld vernichten. In diesem Sinne ist auch Rana und Vertiligung des Raubzeuges durch die Beamten zu unterstützen. Seit einiger Zeit beobachtet der Königliche Garten (unweit des Palais) und gerade östlich vor Müller's Restaurant den Hermelin, großes Weißel oder Waldvogel genannt, das durchaus nicht mit dem kleinen Weißel oder gar mit dem grünen und niederländischen Iris, dem Strunkard verwechselt werden darf. Denn der Iris sagt uns höchstens nach Norden kommt, vor Allem nach Haushalst und sehr doch nach Schweden nach Süden. Jenes Eichler aber, der Hermelin (Mustela erminea) oder major, ist nur tugend, fliekt gut und ist jetzt leichtbaus. Wider ganz weit nur mit schwarzer Schwanzspitze und gleichzeitig am Hinterkopf einen weißen Fleck aufweist und gleichzeitig am Tage, im hellen Sonnenlicht auf Beute geht. Das Tier ist sonst zu erkennen, wenn man sich merkt, daß seine 8 Zoll lange, dünne Schwanz vielerlei Farbe zeigt und ihn das Tier bei Laufen markant zeigt. Weisse Mantelmäuse, Hamster, junge Hasen und Eichhörnchen sind keine Nahrung und fleast die Vogelwelt auf, wenn der tote Hörner, der unzähligen im Blauen Laken Gründen hängt aus seinem Erb, aber Baumwolle bevorzugt.

Der Club "Faseln und" veranstaltete am Sonntag, den 9. d. J., im Brunnen's Hotel einen Theaternabend, der als ein in jeder Beziehung gelungenen verzeichnet werden darf. Die zur Aufführung gebrachten Einakter "Dr. Nobis", "Lumppiel von W. A. Richer und "Eine Vereinsgeschichte" Lüttich mit Heimath und Tanz von Dr. Wagner wurden von Freunden und Mitgliedern des Vereins, unter Beweis gestellt, dass sie nicht nur die Appelle des Schauspielergenossen, vorzüglich geprägt und erzielten die Appelle den erhofften Erfolg, der zufrieden erzielten Zuhörer. Ein starker Ball, der das Gesellschaftsleben in die neuen Vorgeräume zusammenführt, bildete den Schluss des Abends. Es ist in der ruhigen Begegnung, die es veranlassen, nur in verholztem Zustand ihrer Art durch beliebte Verhandlungen in einer leichten Blätter emporschwungen, zu kommen, das auch sein letztes Verhältnis von den allerbesten Erfolgen begleitet sein möge.

Am vergangenen Sonnabend Vormittag gab ein unterhalb der Felsen nur dem der arbeitenden Mann ein junges Mädchen in die Ehe zwischen, ohne das es ihm möglich war, darüber dem wissenschaftlichen Rat zu entziehen. Noch im Laufe des Nachmittags hieß es aus, dass die Unglückliche zweitwöchig die traurige Tochter der allgemein geschätzten Familie S. ist, die tags vorher aus Dresden, wo sie in Lazaren gefangen, angekommen und am genannten Sonntagnachmittag von den Eltern angewiesen worden war, sich auf dem Polizeiamt in Glauchau wieder anzumelden. Wegen des Mädchens, das sich in das besten Kreise eingeschlossen, den ungünstigsten Schritt getan, in nicht erklärlich. Der Leichnam ist zur Zeit noch nicht aufzufinden worden.

Gewinne 4. Klasse 123. R. S. Landeslotterie.

Ablösung am 11. April 1893.

50.000	100.000	200.000	250.000	300.000	350.000	400.000	450.000	500.000	550.000	600.000	650.000	700.000	750.000	800.000	850.000	900.000	950.000	1.000.000	1.050.000	1.100.000	1.150.000	1.200.000	1.250.000	1.300.000	1.350.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000	1.550.000	1.600.000	1.650.000	1.700.000	1.750.000	1.800.000	1.850.000	1.900.000	1.950.000	2.000.000	2.050.000	2.100.000	2.150.000	2.200.000	2.250.000	2.300.000	2.350.000	2.400.000	2.450.000	2.500.000	2.550.000	2.600.000	2.650.000	2.700.000	2.750.000	2.800.000	2.850.000	2.900.000	2.950.000	3.000.000	3.050.000	3.100.000	3.150.000	3.200.000	3.250.000	3.300.000	3.350.000	3.400.000	3.450.000	3.500.000	3.550.000	3.600.000	3.650.000	3.700.000	3.750.000	3.800.000	3.850.000	3.900.000	3.950.000	4.000.000	4.050.000	4.100.000	4.150.000	4.200.000	4.250.000	4.300.000	4.350.000	4.400.000	4.450.000	4.500.000	4.550.000	4.600.000	4.650.000	4.700.000	4.750.000	4.800.000	4.850.000	4.900.000	4.950.000	5.000.000	5.050.000	5.100.000	5.150.000	5.200.000	5.250.000	5.300.000	5.350.000	5.400.000	5.450.000	5.500.000	5.550.000	5.600.000	5.650.000	5.700.000	5.750.000	5.800.000	5.850.000	5.900.000	5.950.000	6.000.000	6.050.000	6.100.000	6.150.000	6.200.000	6.250.000	6.300.000	6.350.000	6.400.000	6.450.000	6.500.000	6.550.000	6.600.000	6.650.000	6.700.000	6.750.000	6.800.000	6.850.000	6.900.000	6.950.000	7.000.000	7.050.000	7.100.000	7.150.000	7.200.000	7.250.000	7.300.000	7.350.000	7.400.000	7.450.000	7.500.000	7.550.000	7.600.000	7.650.000	7.700.000	7.750.000	7.800.000	7.850.000	7.900.000	7.950.000	8.000.000	8.050.000	8.100.000	8.150.000	8.200.000	8.250.000	8.300.000	8.350.000	8.400.000	8.450.000	8.500.000	8.550.000	8.600.000	8.650.000	8.700.000	8.750.000	8.800.000	8.850.000	8.900.000	8.950.000	9.000.000	9.050.000	9.100.000	9.150.000	9.200.000	9.250.000	9.300.000	9.350.000	9.400.000	9.450.000	9.500.000	9.550.000	9.600.000	9.650.000	9.700.000	9.750.000	9.800.000	9.850.000	9.900.000	9.950.000	10.000.000
--------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------

Gewinne 1. Klasse 1401. Markt.

10.000	20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000	90.000	100.000	110.000	120.000	130.000	140.000	150.000	160.000	170.000	180.000	190.000	200.000	210.000	220.000	230.000	240.000	250.000	260.000	270.000	280.000	290.000	300.000	310.000	320.000	330.000	340.000	350.000	360.000	370.000	380.000	390.000	400.000	410.000

Für die überaus wohlbüende, herliche Theilnahme, die während der Krankheit, als auch beim Tode und Begräbnis unserer beweisen entzückenden Mutter, der

Frau verw. Obergendarm Schulze,

von allen Seiten in Wort und Schrift zu Theil geworden ist, für die überaus ehrenwerte Begleitung und den herlichen Blumenstrauß eines Alten den herzlichsten Dank und bitten um ferneres Wohlwollen.

Dresden, Leipzig, Schandau,
die trauernden Hinterlassenen:

Laura, Theodor u. Mag Schulze
und Familien.

Adelheid Fedhoc
Anton Kölz
Verlobte
Dresden Donauwörth
Ostern 1893.

Woldemar Schmidt
Magdalene Schmidt

geb. Egerer
Vermählte.
Dresden, den 6. April 1893.

Heute Morgen 18 Uhr ver-
schied nach kurzem Krankenlager
untere gute liebe Mutter

Emilie verw. Schulze
geb. Harzbecker,

was wir hiermit verabschieden an-
zeigen.

Dresden, am 11. April 1893.

Meinhold Schulze
und Frau geb. Münn.

Die Beerdigung findet Freitag

Nachm. 3 Uhr von der

Parade des Lößnitzwitzer Fried-

hofes aus statt.

Lieben Verwandten und Be-

famten die traurige Nachricht,

dass gestern Abend 19 Uhr unter

liebes Elächen im Alter von

5½ Jahren plötzlich entlebt ist.

Dresden, 5. 11. April 1893.

Die trauernden Eltern

Joh. Hörlscher und Frau.

Die Beerdigung findet Donners-

tag Nachm. 3 Uhr vom

Krankenhaus aus auf dem inneren

Freibergsäder Friedhof statt.

Hier die trauernden Beweise

der Liebe und Theilnahme beim

Entscheiden, welcher guten Frau

spreche ich hierdurch meinen tief-

gebliebenen Dank aus.

Dresden, den 11. April 1893.

Bernhard Pfeiffer
und Frau.

Dank.

Burkhardt vom Grab
unseres einzageliebten Kindes

Johannes

lagen wir allen für die so
überaus zahlreichen wohl-
tuernden Beweise der Theil-
nahme unserer tiefgebrühten
Dank.

Dresden, den 11. April 1893.

Anton Ulbricht

nebst Frau geb. Heide.

Hier die vielen Beweise der
Liebe und Theilnahme beim
Heimgang meines lieben Mannes Herrn

Franz Conrad

sage ich allen Freunden und Be-
famten, sowie Herrn Pastor D. Sulz für die trostlosen

Worte am Grabe meinen besten

Dank.

Die trauernde Witwe

Magdalene Conrad.

Berloren

ein fehliges Granatarmband,
Gegen Belohnung abzugeben bei
Dressler, Dürerstraße 107, 2.

Hund, Spitz-Race,

Steuer-Nr. 1913 entlaufen. Ab-

zugeben Paulstraße 15 v.

10 Mark Belohnung.

Schwarzes Medallion mit
Goldrahmen, Andenken Berloren
vom Hausebildschrein, Waldbildschrein
bis Material-Nr. 18, 2. verloren. Abzug, da-

Verloren

ein goldener Trauring ges.
B. N. 13. 11. 92. Gegen
Belohnung abzugeben. Weder
große 10. Buttergeschäft.

Verloren Montag Abend nach
V 8 Uhr 1 gold. Damen-Klem.
Uhr, Nr. 15640, d. Reitbahnstr.,
Wartenstr., Postkasten, Webergasse
nach Kreuz. Abzugeb. Kreuz-
straße 10, III. bei Diese.

Verloren

wurde ein Zeugnis v. Postkasten
strasse bis Hauptstr. auf d. Roman
gr. Richterstr. 18. Man hörte dass
Postkastenstr. 38, 2. d. Heintz ab-
zugeben.

Zum Osterwechsel

Schulbücher,

Wörterbücher, Atlanten, Globen
empfohlen im eigenen Interesse aller Eltern u. Erzieher:

für sämtliche Schulen Dresdens,
Altstadt u. Neustadt!

antiquarisch sehr ermäßigt: circa halber
Preis! Nur gute Auslagen u. Umtausch stets ge-
stattet! oder nach neuem completest Lager. — Alle
Gymnasien, Realgymnasien, Handelschule,
Seminarien u. ebenso Rathsschule und
Privatschulen (Böhme, Modmann, Seidler, Pollak,
Müller, Gelinetz u. c.). Besondere Vorleselle.

Aufkauf unter Bücher Preis zu
angemessenen, höchsten Preisen!

Carl Traut, Dresden Antiquarium
4 Schlossergasse 4.

Gummibälle

Hocharme Nähmaschinen

mit Fußbank

empfiehlt

H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.

Werkstätten, Hand u. Masch. m.
gründl. gel. Scheffelstr. 1, 4. Et.

Frisir-Unterricht

wird gründl. u. billig ertheilt

Billinerstraße 48, 1. Et.

Dopp. Buchhalt.

in 3 Tagen

lehr schriftlich und mündlich

Rechnerlob, Weinstadt, 11.

Projekt unentgeltlich.

Reiner Fuß

in 4-8 Woch. nachweisl.

gründl. erlernt. Am 2. Octo-
ber, Billinerstraße 48, 1. Et.

Kinderwagen-Höfgen

Königstraße 56,
Avingerstraße 8.

2 amenschnederei in Dresden.

Zeichnen wird gründl. gelehrt

Dr. Caroline Dähnert,

große Brüdergasse 4, 2. Etage.

Nur

Holzarbeiter

ist die Maschinen-Aufertigung

ganz leicht herstellender Gege-
nstände zu vergeben. Angebote u.

E. P. 723 an die Exp. d. Bl.

zu senden.

Ein junges Mädchen, welches

Haissen gut passend

u. sauber arbeitet, sucht Hand-
werk Lößnitzerstraße 9, 1. Et.

Teplitz.

Gasthof Böhmisches

Löwe,

Schulgasse.

Schöne und bill. Fremden-
zimmer, von 50 Kreuzer auf-
wärts.

Anton Rosenkranz.

Wachberg

im Wachwitzgrund.

Großer Park u. Tiergarten.

Hochachtungsvoll Balisch.

Lentewitzer

Windmühle,

prächtig gelegener Ausflugsort,

großartige Rundfahrt.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schönsehn-Schreiber.

Mitschrechen, Mitschreiben,

Buchdruck, Briefe, Rechnen u.

Auskunft u. Projekte sofort los.

Gründlicher Unterricht

enthaltet Damen im Schnei-
derin, Mächen u. Schnitt-

zeichnen.

Selma Gaudich,

große Meißnerstraße 7, II.

Heute, sowie jede Mittwoch

frische Eier-Plinzen

in bekannter Güte, delikaten

Kaffee.

Hochachtungsvoll F. Wilop.

Park Reisewitz,

größtes u. schönstes Garten-Es-
tablishment der Umgegend Dresden,

einsig in seiner Art. Empfeh-
lung selbstig zur Abhaltung d. Schu-
und Kinder - Getränke, sowie Ver-
handlungen jeder Art.

Achtungsvoll G. Mammt.

Hegel-Gesellschaften

suchen doch seine Bühnen zur Ver-
fügung im Reglerheim.

Naegeli's Hotel.

Deutsches Hotel erster Klasse.

Europäischer Plan.

Hoboken bei New-York.

Gasthof

Großschachwitz,

10 Min. v. Bahnhof Niederndorf

empfiehlt seine schönen Lokal-
tafeln, sowie zwei Täle für Ge-
stalten zum freien Bemalen.

Eltern,

deren

Söhne oder Töchter

ins Geschäft od. Bureau

eingetreten, können denselben für

den erwähnten Beruf in kürzer
Zeit eine gründliche Vorbildung

erhalten lassen bei

Rackow,

Altmarkt 15.

Auskunft u. Briefe sofort los.

Strümpfe

werden angemacht, neue Kreuze in

Unterholz, nur Zeilergasse 14.

Werkstatt im Hause.

Vogler's

Leihbibliothek,

Geleg. 6 Et. Jordanstr. 12.

Herren-Garderobe!

Anzüge v. 42 M. an, Hosen von

18 M. an, S.-Hosen von

25 M. an fertig unter Garantie

für fabellose Siz.

G. Delia, Leihgasse 5.

Soiliden Venen Theizahlung

gestattet.

Kinderkleider sowie jede Art

Wäscherei u. Laken u. Bettwäsche</p

Dresden. Nachmittag 1. Culmb. Weißb. Breitner
Rathaus Dresden. Schauspielhaus 22.
Mittwoch, 12. April 6. 93

Neu eingerichtet!
W. Rönsch's
Weinstuben
empfiehlt seine **vorziel.**
Weine bester Marken,
Schoppeneine 20 Pf.
Reichhaltige Früh- und
Abendkarte.
Kleine Preise.
W. Rönsch,
Vindenuhrt.
Vindenuhrstr. 23.
Neu eingerichtet!

Täglich frischer Maitrank

Von ihm. Woldmeyer 1. bis 40 Pf. 1. Kartu. 1. D. 1893 empfiehlt

Adolph Herrmann,

Meinre Weinstube

21 kleine Vindenuhrstr. 21. dort

Louisengarten

Grußl. Vindenuhrstr. 1.

Heute abends jeden Mittwoch
frische Käsekäulchen von de-
finiter Größe vom Schöpfer
Kuchen, der Käsefee. Suppe
Zuckermauer im Garten sowie in
Säubern. Käsekrüppel 2. b. Geyser

Paradies.

Hauss. Einfahrt der Niederrath-

gärtnerischen Maitrank.

Schloß- Schänke

nebigen.

Einfahrt keine Käufe

Käsekäulchen.

Restaurant

sur

Schönen Ausicht,

Loischwitz.

Heute Mittwoch Schlachtkost,
Sommer H. Kaffee
und frische Gewürze.

Pa. Whitstable u. Pa. Holländer

Austern

Tiedemann & Gräfl's

Weinstube,

9 Seestrasse 9.

Gesellschaftssäle

Keglerheim

empfiehlt am

Sonn- und Wochentags

1. Thomas.

Restaurant

A. Baumann,

Schnorrstr. 52. Ecke Niederrath-

gärtner. Mittwoch

großes Schlädelst.

worauf ich alle werten Freunde,

Festmessen und Nachbarn ganz

gerne einladen.

Käsekrüppel 2. C.

Mittagstisch

einmalige Tagen für einen Schü-

ler zu 1.50 mit Weissbier

in J. B. beim Käsefeier. Das

Neue Käsekrüppel abzugeben.

Culmb. Bierhaus

Webergasse 28.

Antisemiten- Kneipe,

verzeigt das neue

Leifmeritzer

Elbschlößchen,

schätzend u. goldfarb.

Ernst Schmidt.

Christliches Geschäftshand-

buch wird gratis verabreicht.

Endachtungsbott.

Hermann Möbius.

früher Käsefeier im Versteller.

Etablissement.

Endachtungsbott.

neuen erscheinen in meinem Verlage:

Kula, Des Bergmanns Braut. Trauerspiel in 2 Aufzügen.

Preis 1 M.

Es wird ganz besonders auf das wohlgelegene Stück, welches von der Kritik sehr gut beurtheilt wurde, aufmerksam gemacht.

E. Pierson's Buchhandlung

Waisenhausstraße 27.

Gämmliche

Schul-Bücher

neu und antiquarisch, dann zu sehr ermäßigten Preisen.

Umtausch gestattet.

C. Winter,

Antiquariat u. Schulbuchhandlung.

Galeriestraße 12.

Am heutigen Tage habe ich mich in Weinböhla als Arzt niedergelassen.

Öffnungszeiten: Vorm. 7-9 Uhr, Nachm. 1-2 Uhr.

Sonntags u. Feiertags nur Vorm. 7-10 Uhr.

Weinböhla, den 11. April 1893

Dr. med. E. Stöckel,
Arzt, Wundarzt und Geburtshilfer.

Schloss Horneck in Gundelsheim. Neckar
(Württemberg). Station der Palminie Heidelberg-Neckars-
Heilbronn. Überaus leichtlich schön gelegen, wie überaus
praktisch und elegant eingerichtet.

Wasserheil-, Bade- und Kur-Anstalt

unter ärztlicher Leitung des Herrn Oberstabsarztes o. d.

Dr. Katz. System Kneipp, Kuhne, Schrot u.

Täglicher Befestigungswechsel incl. digital Behandlung und Bader von

M. S. an. Probierte gratis und franco durch den Besitzer

Fr. Trump.

In dem Kontroverfahren über das Vermögen des Clemensmeisters o. d. Herrmann in Boden ist zur Abnahme der Schlüsselezeichnung des Vermögens und zur Erledigung von Einwendungen gegen das Schlüsselezeichnung der bei der Versteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlüsseleinstellung auf

den 29. April 1893

Vormittag 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht hierbei. Zimmer Nr. 3, bes.

Die Schlüsselezeichnung steht auf der Gerichtsstube.

Schreiber, Zimmer Nr. 7, zur Einsicht niedergelegt.

Gitterwerda, den 7. April 1893.

Königl. Amtsgericht Abth. I.

Das Stadtgut Jondimsthal bei Kempen

Provinz Posen, 4 Km. bis Bahnhof Kempen, kommt am

18. April 1893, Vorm. 10 Uhr

auf dem Amt. Gericht in Kempen zur Subhastation. Das Gut ist nur halb bewirtschaftet, 84 Hektar groß und mit Stadtbauwerken bewirtschaftet worden. Junge Landwirte, die sich selbstständig machen wollen, werden auf den Verkauf aufmerksam gemacht. Noch keine Belebung sehr erwünscht und gern gesucht. Schönes Wohnhaus und Garten, gute Jagd.

Verkäuflich

ist eine der

schönsten Besitzungen der sächs. Schweiz.

in nächster Nähe von Königsfeld, mit großem, wohligespleitendem und abgeschlossenem Waldpark (circa 35.000 M²). Zwei solide Wohngebäude geben Raum genug für Herrenhaus und Bedienung, eventuell durch Anbau zur Einrichtung einer Kuranstalt. Die vorzüglich gefundene Höhenlage, rings von Wald umgeben, macht es für leichter besonders geeignet (vielleicht Kneipp'sche Methode). Der Preis ist ein sehr möglicher. Adressen unter A. R. 115 an die Hilfsexpedition d. B. große Poststelle 5, erbeten.

Richard Roscher's Weizenschrotbrot.

Maternistraße 5, am Sternplatz.

Seit 14 Jahren anerkannt als Schrotbrot, höchst nobelhaft, rein und echt, ist dieses Brot täglich frisch zu haben. Dasselbe ist ein natürliches Universalmittel gegen Verdauung und Verdauungs-Erkrankungen. Verkauft nach auswärts 1-Pfd.-Brot 15 Pf. Neu eingeschürt Schrothörnchen neu eingeführt. Ein vorzügliches Kaffee- und Theegebäck für Vegetarier, weit besser als Schwabwurst.



Reitpferd,

ungewöhnlicher Hirschwallach, 2 J. 165 hoch, adellos geritten, billig zu verkaufen. Näh. Deubelherz-Straße 3, 1.

Ein Pferd, brauner, ganz zuberlässiger Däne ohne Fleider, ist Verbindlichkeit halber billig zu verkaufen. Auch wird eine 10jahr. braune Gräbner-Stute, 108 hoch, fehlerfrei, kaum geritten, weiß überpolig, für gelassen, weil überpolig, für 300 M. verkauft. Marktstraße Nr. 26 pt.

Möbel-Ausverkauf

28. Marienstraße 28
zu herausgezogenen Preisen wegen

durch Krankheit bedingter Ge-

schäftsaufgabe.

Möbel billig zu kaufen gelassen.

Adr. unter M. R. lag. Postamt 12 erbeten.

Neu-Versteigerung.

Freitag, den 14. April, Vormittag 11 Uhr, gelangen Noten Nr. 26 in den

Lagerräumen der Herren Spediteure Schloßmann & Scheffler

8340 Ko. (124 Ballen) gutes, gesundes, gepresstes

Pferdeheu (Streitobjekt)

zur Versteigerung.

Eine große Partie Champagner:

Marke Carte Blanche | Charlier & Co. | per Stück von 12 ganzen Flaschen 18 Pf.

Carte d'Or | Charlier & Co. | per Stück von 12 22

traditionell ab Dresden gegen Kaufnahme oder Kostengabe, auch einzelne Flaschen abzugeben bei

R. Bachmann, vom Bläser & Miersch. Spediteur, Dresden-Alth. 11. Bachstrasse 10.

Bernhard Gauger, Rathsauctionator u. verpl. Taxator.

Heirath

Für meinen jungen Freund, beständigen Fortbestand in durchaus gesicherter Lebensstelle, elegante Erziehung mit äußerst gut. Charakter, suche eine junge Dame nicht über 24 Jahre alt.

Lebensgefährtin.

Nothwendig ist eine häusliche, gute Erziehung, liebenswürdiger Charakter u. schöne Erziehung, Vermögen und etwas Verstand, für die Landwirtschaft ist wünschlich, da zum Erfolgen der Stellung eine größere im Walde gelegene Landwirtschaft gehört, jedoch nicht Bedingung. Günstige Öfferten mit Angabe der Verhältnisse u. Photographie unter C. C. B. 2250 in der Exped. d. B. abzugeben. Description sofort zurück. Photographe sofort zurück.

Mariage.

Ein j. Kaufmann, von angenehmer, im Geschäft durchaus erfahren, mit ca. 1000 M. Kapital u. 5000 M. aufgedient disponibel. Geblieben, ohne soviel Erfahrung hat, sucht die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame von gemessenem Vermögen. Am liebsten wäre es Einzelnen in ein Geschäft einzuhüllen, doch sind andere ebenso möglich. Nicht empfohlen. Nur entgangen. Off. wollte man bis 20. April unter „Velleken u. Stern“ postl. Blätter i. B. niedergelegen, andere unbedenklich. Discret. selbsterklärend. Namen keine Bedeutung.

Pianino.

einf. freuzl. bill. verläßlich. Patentschr. 16, 1. r. Frieder.

20 Fuhren Kies

geeignet zum Straßenbau, sind unentbehrlich wegzunehmen.

Kellehleite. 41.

Ein eleg. Kinderwagen ist sehr

billig zu d. Bettmeister. 18, 3, 1.

Diössel!

Winke! Auskünften!

Gegen 1 Mark Kosten. Und:

Über die Ehe.

Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Ein schöner, flotter Einspänner

häubig, engl. zu Stute, ist aus

Wribatband zu verkaufen. Gel.

Off. unt. C. C. B. 1476 in die

Expedition d. Blattes erbeten.

Hoch. Fahrzähm-Tafelbut.

Herr verl. tägl. fr. Postlak. ca. 5

Kilo franco geg. Nachn. i. 8,50 M.

8. Haupt, Sonnenblumen, Olive.

Ein schöner, flotter Einspänner

häubig, engl. zu Stute, ist aus

Wribatband zu verkaufen. Gel.

Off. unt. C. C. B. 1476 in die

Expedition d. Blattes erbeten.

2 hohe alld. Bellstellen

mit Motoren wie neu, 100 M.

2 Bettwiesen m. Motor, à 16 M.

6 Röhrwinkeltübb. à 3 M. zu ver-

kaufen Schnelltrichter 3. v.

Eine Kopidrehbank,

mittl. Größe, möglichst geb.

zu kaufen gelöst. Off. unter J. T.

804 bei die Exped. d. Bl.

Gelegenheit.

Al. mod. Salontisch (Apollo),

freuzl. schön. Ton, sparsam geb.

braun. Eisenl. Messingklemm-

ich. Spielart, kostbill. zu ver-

kaufen. Holztrage 19. Bämbling.

Glasplatte, am Gal. Conservat.

Kisten

in allen Größen zu verkaufen

Haupstrasse Nr. 17 im Hof bei

Grässer.

1 Kanarienhahn

guter Schläger) ist bill. zu ver-

kaufen. Blattesweg 60, 3. bei N.

Eine Blüschgarnitur, nach-

gestellt, gut erholt, für 55 M.

zu verl. Schulauktiose 3. part.

Gut erh. Habendalaterne 3. verl.

Güterwohndörrst. 5. 2. lts.

Victor's Salon

Mr. Harry La More,
oder: Der Spass auf einer Waschleine;

ferner: The Rawling Troupe, 5 Szenen, abf. Postvoutri u.
Klovens-Grotte; Miss Nellie, Transformations-Künstlerin;
Gehr. Willon, Doppel-Jongleur in Damen-Costüm;
Dr. P. Carro, Beitragskunst mit sein. elekt. Panobit.;
„Sven“, schwedisch. Damen-Quintett; Mr. Paolo u. Miss
Nellie, engl. Grotesque-Duettsolisten, u. Mr. L. Lavater's

Hundes-Orchester.

Großeroöffnung u. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. A. Thiele.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an

Rudolfsheimer Fiaker-Concert.

Stadt-Waldschlößchen,
Postplatz.

Im Parterre-Local heute von 7-11 Uhr
Militär-Concert.

Eintritt frei.

Mittagstisch: Ged. a. 1 M. Suppe, 3 Gerichte nach Wahl.
Biere stets hochfein, Hochachtungsvoll Eugen Eichardt.

Heute als Spezialität:

Pökelschweinsknochen mit Klöschen.

Original! Neu für Dresden!

Otto Schärf's Etablissement
„Pirnaischer Platz“
(1. Rang)

mit Garten und Marquisen.

Täglich

grosses Concert

Original Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Marie Smeschkall

vom 1. Conservatorium in Wien.

10 Damen (außer Wienerinnen), 2 Herren.

Anfang Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt 25 Pf. Hochachtungsvoll Otto Schärf.

Münchner Hof

Königstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert,

ausgeführt von dem Tyroler Künstler-Quintett Geschw.
Ringler u. Matzki. Meister-Schauber des Quintetteins vom
Königl. Conservatorium für Musik und Drama in Dresden.
Gewöhnlich freudl. Sommer mit vorsätzl. Bitten v. 1-25-2 M.
mit Concertur. E. Martin. T. A. III 3496.

Neumann's Concerthaus

S. Schlossergasse 8.

Heute und folgende Tage

grosses Concert

der 1. Wiener Gigerl-Kapelle.

Anfang 7 Uhr. Eintritt nur 10 Pf. Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

Feen-Palast.

The two Alfredos,
urkomisch lustige Musikanten.

Anfang 7 Uhr. Eintritt nur 10 Pf. Ehrhard Krause.

Neu! Neu!

Welt-Restaurant

„Société“

Täglich

2 grosse Concerte

der urkomischen Instrumentalisten.

Fulton und Northens,

welche bereits in Wien, Berlin und anderen größen Städten des
Continents mit lebhaftem Erfolge aufgetreten sind.

unter Mitwirkung

der ungarischen Kapelle „Kis Bela“.

Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Außerdem erlaube mir noch auf meine seit Jahren so beliebt
gewordene Rüde hinzureihen.

Fritz Krüger.

Kurhaus Kleinzschaditz

(Pillniger Ueberfahre).

Heute sowie jeden Mittwoch
selbstgeb. Eierplinzen,
exquisiten Kaffee. Biere u. Weine erster Firmen.

Hochachtungsvoll Oswald Hänsel.

Johannesgarten,

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Bestventiliertes Lokal der Residenz.

Begünstigte billige Rüde. Bier aus Prima-Brauereien.

Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.

Frei. Restaurant Zur stillen Musik,

Haubitzerstrasse.

Täglich Grosses Concert

der Wiener Damen-Capelle. Direction Dr. Wenzel Süther.

Zum ersten Male in Dresden.

Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll Oscar Müller

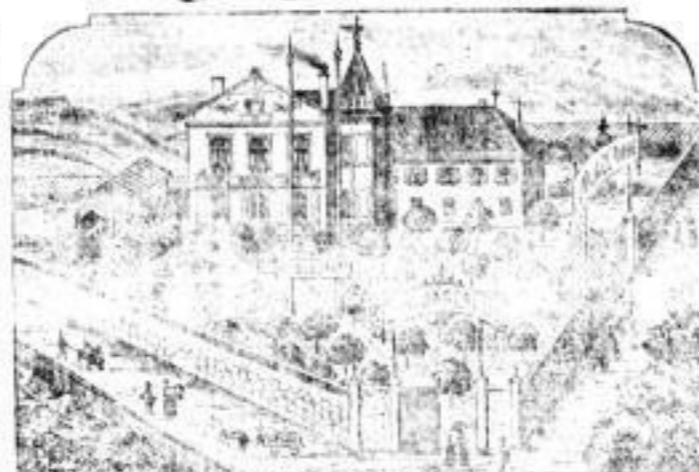
Kurbaukl.-Zschachwitz

Besitzer: Oswald Hänsel.



Echt Münchner Spatenbräu.

Neu! Jägerhof. Neu!



Langestraße 27 Niedertönitz. Zugang zum
Ende Bahnhof.

Zürn gelegenes Restaurant mit Gleislochsaal und groinem
Garten; prächtige Ausicht. Weine u. tolle Zeren., vorzügl.
Weine u. Biere. Um weiteren Besuch bitten Louis Oberhardt.

Humboldtgarten.

Ecke der Humboldt- u. Augustusstr. an der Annenkirche.

Heute grosses Frei-Concert.

Hochachtungsvoll Adolph Uehdorff.

Restaurant Braune

Neustädter Casino

Königstraße 15 part.

Restaur. I. Ranges, 300 Personen fassend.

Große und leistungsfähige Küche der Neustadt.
H. edte Biere. Weine aus der Königl. Kellerrei.

Dejeuners, Diners, Soupers und kalte Büffets
in und außer dem Hause.

Zu Sommer-Festen empfiehlt ich meinen 700 Peri.
fassenden, schönen, abgeschlossnen gelegenen Concert-
Garten.

Stets große Speisenkarte

Concerts von 1 Markt an.

kleinere und grössere Zimmer für geschlossene Gesell-
schaften und Vereine.

Kochlehranstalt für Damen.

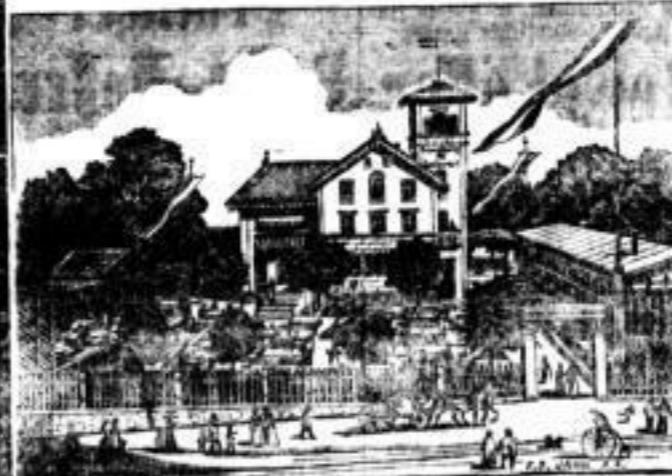
Hegelbahn, Billard.

Die in der 1. Etage gelegenen großen Gesellschaftsräume
des Neustädter Casinos werden unter konstanten Bedingungen
an fremde Gesellschaften, Vereine zu Hochzeiten und
kleineren Feierlichkeiten anderweitig vergeben.

Hochachtungsvoll E. Braune, Dekonom.

Felsenburg, Weisser Hirsch,

Oberloschwitz.



Reines Restaurant u. Café. Fremdenpension.
Schönster Lindengarten im Hause. Viele Biere und Weine,
ausserliche Speisen.

Stroh-Hüte

für Herren, Damen u. Kinder, garnirt u. ungarnt, empfiehlt zu
dankbar dichtigen Schleifzweisen.

E. W. Liebert, Strohhutfabrik,

Zschumannstraße 12.

Einladung

zur
ordentlichen Generalversammlung

Müller-Grauen- u. Begräbnissklasse
im Plauenschen Grunde und Umgegend

Wittwoch den 19. April c., Abends 8 Uhr,
in der Restauration „Germania“, Blauen, Wasserstr. 9.

- Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Steuerhauptsberichts und Justifikation der Jahres-
rechnung für 1892.
2. Belehrung über Vergütung der Verwaltungsräte des
Vorstandes vom 1. Januar 1892 bis 30. April 1893.
3. Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses und des Kassenboten
nach § 20 Absatz 1 des neuen Statut.
4. Festlegung der Entschädigung für diezeitbeut und der von dem
Rathaus und Kassenboten zu leistenden Ration.

Schluss der Präsenzliste um 9 Uhr.
Durch den Schriftvorstand: Otto Geissler.

Panorama international,

Pariserstrasse 20, 1. (3. Stock),
geöff. Vorm. 10 bis ges. 10 Uhrab.
Die Woche zum ersten Mal
Neu! 2. Abtheilung. Neu!

Hamburg

mit sehr interessanten Hafen- und Strassenseen.



Erste Dresdner Fahrrad-Ausstellung

des Hauptbezirks Dresden des deutschen Radfahrer-Bundes
in der Bernhardi'schen Radfahrbahn (früher Garde-
reiterfahrbahn) u. anliegenden Räumen Reitbahnhofstr. 18

vom 15.-23. April 1893 verbunden mit Verlostung.

10,000 Lose à Mk. 1. 500 Gewinne im Werthe
von Mk. 888,-

darunter 25 Hauptgewinne je 1 Fahrrad.

Hochinteressant!

Ausstellung sämtlicher erinnr. Pneumatic- und Riffenreisen,
Ausstellung einer Sammlung historischer Fahrräder,
Fahrräder für Invaliden, compleet ausgerüstete Militär-
Fahrräder.

Alles Nähere durch die Plakatsäulen.

C. A. Bernhardt, Geschäftsführer, Saalbach, Vorsitzender.

Vorgericht: 39 u. Reitbahnhofstr. 18.

Osterberg.

Dieser von der Natur so heilig begünstigte Ausflugsort
Carlsbad (Naturpanorama) im näheren Nähe Dresden
ist beim Besuch durch Renovation und vollständig neue Ein-
richtung mit noch schöner geworden, daher dem rechten Jubiläum
hören zu empfehlen. Meine 30-jährige Praxis im Fach
bürgt für gute Bewirthung! — Halbe Tagespartie durch
den Altel- und Tänzigrund vor Bahn oder Schiff.

Carl Ottmann, Besitzer.

Fach- und Fortbildungsschule

des Vereins Dresdner Gastwirthe,

Eing. G. m. d. R. Jur. P.

Aufnahme-Prüfung

heute Mittwoch den 12. April. Nachmittags 4 Uhr.

Beginn des Unterrichts: Freitag den 14. April.

Jeder neu eintretende Schüler hat d. leichte Schulzeugnis mitzubringen.

H. Elm, Dirigent.

Carl Herold, Vorsitzender.

Musik.

Concerte, Bälle, Ständchen, Partien mit Musikbegleis-
tung, wo auch Grabmäler etc. übernehme ich und führe die-
selben mit meiner Kapelle prompt aus.

L. Götter, Musikdirektor, gr. Plauenschestr. 9.

Für Himmelfahrtsfest, sowie den 3. Pfingstferiertag siehe ich
noch mit der Kapelle zur Verfügung.

T. C.

Privat-Fortbildungsschule

(Prämiiert: Gaer 1892: Ehrendiplom für gebiegene Zei-
chungen im Zeichnen) für junge Kaufleute, Schreiber, Hand-
werker u. von

Dir. G. W. C. Schmidt, Rosenstraße 30/28.

Vier Stunden wöchentlich (Honorar 15 M. jähr.) be-
freien vom Besuch der öffentl. Fortbildungsschule. Teilnahme
am vollen Kursus der Tagesschule besteht nach einjähr. Ver-
suche den Bildungen der Fortbildungsschule.

Anmeldungen erbitte baldigst.

Dir. G. W. C. Schmidt, Rosenstr. 30.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8-9 Uhr.

Behandlung und Zahnzehen unentgeltlich!

Plomben und künstliche Zahne zu den Selbstkosten!

Koppel & Co., **Baugeschäft,**

Eine- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten &c. Gewährung von Krediten auf vorerträgliche Effeten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Greditankontrolle für Industrie und Handel in Dresden. Der Bericht der Direktion über das Jahr 1892 lautet: Die Wirkung der Gewährungs-, unter deren Dach im Jahre 1892 die gesamte Industrie sich zusammen zu leben hatte, konnte nicht ohne Auswirkung auf den Rahmenberatungen dieses und mochte sich daher ihres im Beginn des Jahres auf dem damaligen Praxisseminar hören. Die angekündigte Freiheit und dadurch entzogene Schätzfeste hätten den Nutzen der geschätzten Kosten, und wenn auch später eine Erweiterung des Abfalls erachtete, so konnte doch der bereits erlangte Gewinn nicht wieder voll eingedehnt werden. Gleichwohl dies hauptsächlich von unseren Börsen-Gründen bei Dresden gilt, welche trotzdem im vorliegenden Schätzfeste eine immens zuverlässige Ausdehnung lieierten, wirkten die geschätzten Verhältnisse auf unsere Segen-Groß-Weise bei Kassel und auf die Räte zurück, als daß durch den neuen Gläubertreuhänder ausreichende Ressourcen wegen der mit nicht unbedeutenden Ausgaben verbundenen Ausrichtungsarbeiten nur geringe Erträgnisse lieierten und nun erst wieder zu einer genügenden Ausdehnung die Grundlage bietet. Die Ausrichtung der Pluto-Zahlände des Reichs ist im Jahre 1892 weit vorgeschritten. Die in Folge ihrer rechtlichen Eigenschaften zu den besten Marken gerechnete Robie hat sich ebenfalls in großer Vollständigkeit zu erfreuen, doch wir dem erhöhten Bedarf nicht immer genügen konnten. Zur Zeit sind wir jedoch durch die wöchentliche Erhebung der Robie und Erdöl und unserer vorzüglichen Plano-Produkte zu entsprechen. Im Wechselseitig unseres Pluto-Sternenfeldes wurde eine glänzende Abmachung, welche, in ihrer Verteilung nach nicht erreicht, eine annehmliche Abmachung siehe führt; der an einer Stelle bereits begonnene Robie dienter lebhaft liefert ein zu wöchentlich höherem Preis verhältnißes Produkt und wird die Erträge des Bereichs ausreichend decken. Bei den Felsländischen Gruben wirkten die dem Kohlererleid nachteiligen Verhältnisse ebenfalls ungünstig ein, so daß die hohe preis Robie und Umwandlung bei Höhe für 1892 aus nahezu 150 M. in 1891 nur 20 M. pro Kurz lieierte, während die große Vereinigung Bielefeld-Lippe bei Apriesen 120 M. pro Kurz Ausdehnung gewann. In Thüringens Stadt wurden die Ausrichtungsarbeiten der hermannschen Altenort in Westfalen weiter fortgelebt, so daß am Jahresende der fünf Stollen auf 1000 Meter aufgewandt war und der Paul-Stollen eine Länge von 335 Meter erreicht hatte. Das Lager noch im Paul-Stollen bei 100 Meter eingetroffen werden. Im Carl-Stollen sind die alten Wane bereits erreicht. Im Laufe des Jahres 1892 dürfte nun das Eisensteinlager auch in der ersten Stufe aufgeholten werden und kann dann zur Gewinnung der Eisenerze geschafft werden. Zu dem Kreisbalkenleide bei Wippach in Klein wurden die im Jahre 1891 begonnenen geologischen Untersuchungen und Schürfarbeiten fortgesetzt und lassen momentan die im Sende des Wappensteines vorliegenden Erledigungen zu einer Erfolge erwarten. Die Kommandanten ergab für 1892 trotz der dem Bauarbeiter ungünstigen Feierabendarbeiten dem Vorjahr gravierende Verbesserungen. Wenn wie nach der vorliegenden Schilderung unter Verhinderungswette und Gewinnvergabe weitere Klärungen auftreten den noch den bisherigen Grundlagen bemittelten Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 9% vorzuhängen vermögen, sofern wir keinen Steuerantrag zu richten. Der Reingewinn beziffert sich auf 41,282 M.

Vereinigte Chemisch-fische Werke, Aktienunternehmung in Dresden. In der am 10. 6. 92 abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates beschloß der Vorstand über den Antrag für das Geschäftsjahr 1892 und wurden die Leistungen des Vorstandes bestätigt, welche die Ausdehnung und Sicherstellungen gewahrt. Zu Rücksichtnahme mit der Direktion wurde beschlossen, der am 28. 6. 92 stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 12% (angenommen 11% pro 1891) und die Überweisung des verplastenden 32,277 M. betragenden Betrags vom Reingewinn an den Spezialfonds vorzuhängen.

Zu der Sitzung des Aufsichtsrates der Königlich-Marienhütte wurde die Bilanz berichtet und nach einer Abstimmung von ca. 300,000 M. ein Bruttogewinn von 82,367 M. festgestellt, und zwar eine Dividende von 10% (1% im Kapital verteilt und ein erheblicher Vorrat für das nächste Jahr gemacht werden kann).

Vereinigte Königs- und Pauschalt- und Pauschaltfabrik in Triesdorf. In der am 26. abgehaltenen Generalversammlung waren 11 Abstände in Betrieb und von 105,400 M. Aktienkapital erzielen. Die von der Verwaltung vorgenommene Gewinnvertheilung wurde einstimmig genehmigt.

Kauf- und Werksvertrieb in Böhlen. In der vorgelegten vorliegenden Generalversammlung der Eintrachtsgüte ist beschlossen worden, die Gewalt in erheblicher Weise gewachsen ist. Der Betriebserfolg erreicht unter Geschäftsführung von 15,200 M. vom Bruttogewinn pro 1892 die Höhe von 27,344 M., der Kostenreferenzfuß unter Ausführung von Kunden und Gewinn an Echtern des Betriebs von 11,000 M. die Höhe von 11,261 M. Der 35,208 M. betragende Bruttogewinn geliefert u. K. die Vertheilung einer Dividende von 15% (1855 M. an 108 Mitglieder).

Kauf- und Werksvertrieb in Böhlen. Die tatsächlich in Böhlen erzielte dritte ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig den Abschlußschluß aus dem Jahr 1892 und erzielte widerbruchlos zum Vorhand und Aufsichtsrath Entlastung. Gleichzeitig wurde die vorliegende Vertheilung einer Dividende von wiederum 10% (10% auf die Aktien von dem 11,000 M. betragenden Bruttogewinn) genehmigt. Die Zuverlässigkeit betrug 1892 1.213,836 M., der Ein- und Auszug 2.179,309 M.

Herr Alfred H. wird gefährdet: Einem Kaufmann gleich steht sich die Vorsitz des ersten Handels- und Gewerberats im Ratssaal gegen den früheren Kuratoriumsmitgliedern dieser Bank wegen Entziehung der vom Zweck der Rohstoffe voraussetzten 3-4 Millionen Mark hin. Die beiden Sachverständigen, Constantius-Wilzig und C. de Villepin-Dresden, sind mit ihren Zeugnissen, das allerdings sehr umfangreich werden könnte, noch nicht fertig geworden. Der eine Sachverständige war durch Arbeitslosigkeit verhindert. Zum anderen ist vom Gericht unter Androhung einer Strafe aufgefordert worden, bis zu einem bestimmten Tage sein Statement einzurichten. Der Gläubiger läßt daher jetzt gut geben, wenn er als Sachverständigen den in Straßburg gegen den Theologen Robert Schröder thätige Kaufmann Paul-Gerhardt akzeptiert hätte. Wenn aus für das Gutachten 15,000 M. hätten genutzt werden müssen, so wäre doch ein das Sache betreffender Ausgleich vermöglich worden, da es als sicher anzunehmen ist, daß der Prozeß mit einer Verurteilung des früheren Kuratoriums enden wird.

Leipzig, den 11. April. — **Wundmutter:** Schwache Zuhörer. Nachfrage, ob die Subventionen kurz belastet sind, was zu besseren Preisen führt, bestiedigend. — **Gedermutter:** Starke Belastung, lebhafte Begegnet. Preis meistens steigend.

Gaudensia erläutliche Einschätzungen. Herr August Löwen-Hofmann ist in folge Ablebens aus der Firma Dresden Verbindungsmittel „Geld“ und der Firma Dresden Anhänger und aus der Verbindungsgesellschaft „Heimfar“ in Dresden aufgetreten; die Herren Georg Oswald Hofmann, Hermann Otto Hofmann und Friederich Eduard Ferdinand Sondermann, Hermann und Friederich Sondermann erhielten Verdacht in solchen. — Der Gericht Krauth ist aus der Firma Krauth in Pfortenstraße in Dresden ausgegliedert; der Kaufmann Herr Herbert Bloch ist Mitinhaber der Firma und lange lautet lautstark: Sammler u. Bloch. — Die Firma Hermann von Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Carl August Hermann Goertz von Daleßit. — Herr Otto Adolf Albert Reuter ist Praktikant der Firma Heinrich Völker in Dresden. — Die Firma Ernst Herz in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Hans August Herz Daleßit. — Die Firma J. Koral in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Jakob Daleßit. — Herr Otto Julius Max Moritz, Kaufmann in Dresden, ein Mitinhaber der Firma Friedr. W. Bernhard in Dresden.

Einschätzungen in's eigene Handelsregister wurde Herr Johann Höning als Verleger der Firma Heinrich C. Stoll in Dresden, sowie Herr Emil Robert Hermann Berthold aus der Firma Gebr. Berthold in Dresden ausgeschieden und Herr Genf Emold Berthold dieleßit Inhaber der Firma H. — Verlautbart wurde, daß der „Dresdner allgemeine Ansatz- und Lebensversicherungsverein“ künftig den Namen „Dresdner allgemeine Versicherungsanstalt“ führt.

In dem Sonnenverfahren über das Verwegen der Frau Minnerebel, Wundmutter i. geb. Toller hier, Inhaberin zweiter Abschlußschule unter der Firma „Goth-Altinger“ sowie „Viceur, Grethaus, Möbel- und Geschenkdekorat. W. Blumenthal“, ist zur Prüfung der nachdrücklich angemessenen Forderungen Letzter auf den 22. April 1893, Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierfür, Voithingerstraße 1, 1, Zimmer 60, einzutreten.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Minnerebel, Wundmutter i. geb. Toller hier, Inhaberin zweiter Abschlußschule unter der Firma „Goth-Altinger“ sowie „Viceur, Grethaus, Möbel- und Geschenkdekorat. W. Blumenthal“, ist zur Prüfung der nachdrücklich angemessenen Forderungen Letzter auf den 22. April 1893, Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierfür, Voithingerstraße 1, 1, Zimmer 60, einzutreten.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Minnerebel, Wundmutter i. geb. Toller hier, Inhaberin zweiter Abschlußschule unter der Firma „Goth-Altinger“ sowie „Viceur, Grethaus, Möbel- und Geschenkdekorat. W. Blumenthal“, ist zur Prüfung der nachdrücklich angemessenen Forderungen Letzter auf den 22. April 1893, Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierfür, Voithingerstraße 1, 1, Zimmer 60, einzutreten.

G. G. Kübler, Weberschule. Der Gründungsbericht blieb auch diese Woche aus, hielten auf leidenschaftlich und erreichten die Umfrage eine zeitgemäße Beantwortung. Von geschätzten älteren Freunden erhielt Ehrle-Pöllnitz, Richter, Geistlichen, Pfarrern, Predigerkreis ein, Dogters Rate, unerwartet extraordentliche, knapper; von Stärklich fanden nur kleine Partien am Den Markt. Vom Auszugsabdrucke bildeten beständige bewegende Kreise Schiedsgerichtsberichte mit Urteilen, aber dienten in verschiedensten Sachen, Bismarckberater und Herings in Gelée, frischer Weinen sich gut im Gang dummer in Polen, Schweden, Rappenthal, Anhaltia und Staats-Weine, Görlinger Weiden und edle Chardonnay-Deutschland, bezüglichen auch amerif. Caviar in feiner Qualität. Für Getreides melierten die auswärtigen Plätze, auch Holland höhere Dörferkunst, während der blonde Fleisch noch zu billigerem Preise abging. Der Kastanien in Leipzigerungen, graue andere Jahre etwas verfälschlichen, hat sich in großen Sätzen etwas gehobert. Schäßfurth in feiner Weise noch immer hoch. Die Preise waren ungefähr folgende: Salzheringe per Tonne 34—40 M., per Sack 2,50—3,50 M., Matzoberinge per Stück 15—20 Pf., Bratberinge per Woll 4 M., per halbes Woll 2,50 M., nordische Krautstrandknotheit per Tunder 1,50 M., per halbes Zunder 1 M., edle Chardonnay-Deutschland-Warte Trockenwein per 1 M., Tunder 2,25 M., per 1/2 Tunder 3,50 M., Chrieselberinge per Bag 1,75 M., per halbes Bag 2,50 M., ruli. Gardinen per 3-Meter 1,80 M., Görlinger Weiden per vierter Schafzug 3—5 M., per halbes Schafzug von 0,25 M. an, Sardinen per Pf. 80 Pf., Pöllnitz per Baum 1—10 M., amerif. Caviar 1 L. Eust. gräblicherig per Pf. 4 M., mittelfrischerig per Pf. 3 M., amerif. Storchfilet per Pf. 10 Pf.

Gesamtgewicht 216 Rinder und 100 Kalber, vom vorherigen Jahr
trieb: 216 Rinder, 965 Schafe, 965 Ziegen, 411 Schafe. Es handelt
sich 49 Rinder, 83 Schafe weniger, dagegen 2 Kalber, 47 Hammel weniger
zum Verlust als vor acht Tagen. Das Gesamtgewicht war in Rindern, Schafherden,
Ziegen und in Hammeln unverändert. Weile: Rinder 1. Qual. 58-62 M.
2. 58-60 M. und 3. 48-58 M. für 100 Pfd. Schlachtwicht. Schafherden
60-63 M. für 100 Pfd. Der Gewicht bei 40 Pfd. Zara pro Stück. Rinder
60-72 M. für 100 Pfd. Schlachtwicht. Hammel 25-28 M. für 100 Pfd.
Ihr Gewicht.

Erst im Sommer 1867 trat von seiner Orientreise rückkehrend am 7. April zu Burghalde ein und ging von dort nach London (Teilnahm' Dörf) zum Festen ab. Hamb. Neu. Tonnelierar. "Augusta Victoria" hat am 7. 08. die Reise nach New York

fortgelebt. Hamb. „Aegir“ am 1. April ist am 1. da. von Hamb. nach Bremen fortgelebt. Hamb. „Edam“ am 1. April ist am 1. da. von Bremen nach Hamburg, ist am 8. da. Töver palliert; „Vergilien“ ist rückkehrend am 8. da. St. Vincent palliert; „Venezia“ ist rückkehrend am 8. da. In Venedig angekommen und nach Hamburg weitergegangen. Hamb. „Ceres“ ist rückkehrend am 6. April in St. Vincent eingetroffen. Hamb. Hohls. „Deutscher“ hat am 7. April seine Rüsterei von Valparaiso via Montevideo und Havre nach Hamburg angeliefert. Hamb. Hohls. „Erik Wiermann“ ist auf der Heimreise am 7. da. in Cadiz eingetroffen. Reichsbold. „Falter“ ist auf der Heimreise am 7. da. von Malacca abgegangen; „Admiral“ ist auf der Heimreise am 7. April von Libanon abgegangen; „Radar“ ist am 7. da. M. in Genf angekommen. Schnell. „Werke“ hat am 7. da. M. die Reise von Gibraltar nach New York fortgelebt. Hohls. „Hannover“, nach dem Va Vista bestimmt, ist am 7. da. M. Tenerife palliert. Hohls. „Tenzia“ hat am 7. da. die Reise von Neapel nach Palermo fortgelebt. Hohls. „Darmstadt“, am 23. März von Bremer abgegangen, ist am 7. April in Baltimore angekommen. Hamburger Hohls. „Zembla“ ist am 9. April und der Hamb. „Neue Dampfschiff“ Schnell. „Columbia“, reicht am 31. März von Southampton abgegangen, am 8. April in New York angekommen. Hamburger „Newporter“ Hohls. „Aster“ ist am 8. da. von New York direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Hohls. „Eieland“ wurde am 9. April via Havre nach New York expediert und ging von Gorkaven in See. Hamb. Hohls. „Moravia“ ist am 8. da. von Hamburg in New York angekommen. Hamb. Union. „Aurora“, von New York nach Hamburg, pallierte am 8. April Ushach. Hamb. Union. „Taormina“, von Hamburg nach New York, pallierte am 8. April Töver. Hamb. Hohls. „Molli“ ging am 10. da. nach Stettin ab und am selben Tage von Garibaden in See. Hamb. Hohls. „Slovensk“ ist am 10. da. von Hamburg via Antwerpen in Baltimore angekommen. Hamb. Hohls. „Dunague“ und Baltimore, ist am 10. da. in Antwerpen angekommen. Hamb. Hohls. „Hildburghausen“ ist am 8. da. von Hamburg in La Goulette eingetroffen. Hamb. „Edamsertel“ Hohls. „Elinda“ ist am 9. da. M. von Dakar nach Hamburg abgegangen; „Kornel“ ist auswärts am 9. da. Töver palliert; „Uruguay“ ist am 9. da. M. auswärts Südamerika palliert; „Montezuma“ ist am 10. da. M. von Fernando de Noronha nach Hamburg weitergezogen. Schnell. „Sailor Wilhelm II“ ist am 8. April von New York die Gibraltar und Spanien abgegangen. Hohls. „D. D. Weber“ ist am 8. da. M. von New York nach der Weier abgegangen. Hohls. „Weimar“, nach Baltimore bestimmt, ist am 8. da. M. Töver palliert. Hohls. „Stettin“ ist am 9. da. M. von Neapel nach Spanien abgegangen. Hohls. „Lounia“ ist am 9. da. von Palermo in Neapel angekommen. Hohls. „Dresden“ ist am 8. da. M. auf der Weier angekommen. Reichsbold. „Zaditen“ hat am 9. April die Reise von Singapore nach Colombo fortgelebt; „Preußen“ ist am 8. da. in Veneti angekommen; „Radar“ hat am 8. da. M. die Reise von Genoa nach Spalambato fortgelebt. Schnell. „Elbe“, nach New York, ist am 9. April Töver palliert.

Für unsere Handfrauen. Was speisen wir morgen?
Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe. Gedachte
Kalbsfleisch mit Citrone. Lendenbraten mit Alabarterkompot.
Wandbeilome. — Für ein niedrige: Wildfleisch mit Spinat.
Für die schmucksten Tafel-Gäste heißtt unsrer Schule

Zum's d. gebrannter Java-Kaffee, beliebt wegen seines
keinen Aromas und hoher Ergiebigkeit, in sämtlich zu haben
bei **Carl Bauer**, Pragerstraße, Ecke Moosgrindstraße.

Weinessig, besser Qualität, mehrjährl. prämiert, empfiehlt die
älteste Meissner Weinessigfabrik von **Möhler & Co.**, Görlitz-Melthen.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiert auf sämtlichen

besuchten nationalen und internationale Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämtlichen Delicatessen-, Butter- und Käsehandlungen.

Café, außerordentlich hochfeine Verarbeitungen, empfiehlt die Caffee-Rösterei von Edmund Degel, Neue-Wasse 40.

Gegen Wägerkeit zur Etag. voll Rörverformen in das bei H. Koch, Altmühl 5, verfaul. echte Wiener Rauchpulver zu empf.					
Wetterbericht des R. Sächs. Meteorol. Instituts in Chemnitz vom 11. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Schluß).					
Ort.	Wet. Wind.	Wetter. Tp.	Ort.	Wind.	Wetter. Tp.
Görlitz	760 NW windig.	wolfig + 1	Chemnitz	765	NW Nebel + 7
Habendorf	54 N	windig wolfig	Wien	67	hüll wolfig. + 2
Neuwelt	39 W	fahndig wolfig	Urg	66 S	leicht wolfeul. + 1
Hamburg	67 SW NW wüh. wolfeul.	+ 4	Berlin	52 W	schwach wolfeul. 0
Eberswalde	65 030 frisch bedeckt	+ 8	Berlansh.	67 80	frisch wolfeul. + 1
Berlin	64 85 W lauw. wolfeul.	+ 8	Urie	65 030	leicht wolfig + 11
München	65 80	leichi. wolfeul. + 4	Aertheim	75 8	leicht bedeckt + 5

Datum	Wetterstand der Elbe und Moldau.					Dresden
	Sudwest	West	Nordwest	Wind	Leitmeritz	
10. April.	- 4	+ 15	+ 112	+ 84	+ 62	- 12

Aufgekommene Freunde.

Hotel Europa-Dörfchen: Prof. v. Gimbsieck, Cappitell, Oberleut. Diebitsch, Hammel, Dr. Dreher, Schloss Wittenberg, Alm. Senatorius, Vesen, Schr. Vergroth, Hohenlohe u. Stettin, Grisebach, Renn, Bandow, Wien, Reichenbacher John u. Sonn., Dohmen, Ober-Altm. Walther u. Bruns, Magdeburg, Alm. Diebitsch, Berlin, Haberl, Raumann, Leipzig, Gobert, Uebel, Voss, Zug, Rohr u. Stettin, Lubomirski, Gobert, Vinck, Berlin, Zug, Silesia, Charlottenburg, Alm. Diebitsch, Staundorf, Gobert, Karlo u. Sonn, Ebdam, Rammels, Alm. Gobert Schmidt, Leipzig, Atz. Arnold, Leipzig, West Holstein, Preßburg, Alm. Reichwein, Würzburg, Dr. Müller u. Stettin, Wies-

rent. Steut. Semarie, Paris. Ing. Tröbi, Leipzig. Import. Rusdauum Newtowr. Rsm. Hermann, Berlin. Ing. Hopkins, Berlin. Rsm. Meyer, Leipzig. Rsm. Rothberger, Berlin. Pfleiderer Simmen, Sumatra. Rsm. Glasmäfli, Wien. Rsm. Conlyer, Berlin. Rsm. Stodius, Berlin. Julia, Gerfeld, Petersburg. Rsm. Waldmann u. Grau, Dresden.

Hotel Stadt Rom: Dr. med. Vogels u. Frau, Frankfurt a. M.
Pross Oberbürgermeister, Reichel u. Sohn, Gießen, Rm. Limburg, Schröder
Rm. Vogel, Waldau, Rent. Thorpe, Seneca, Rm. Gottmann, Hamburg
Gärtnermeister, Scherzer, Stettin, Rm. Rosenblatt, Hainburg, Rm. Hart-
mann, Vieckfeld, Rm. Hensoldt, Berlin.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Boroula v. Witten-
buden, Baroness v. Willers, Endau, Dr. Heßle u. Frau, Koschlin, Prof.
Hering, Prog. Rm. Ender u. Frau, Fabriken, Priv. Weiters, Eschen-
heidt, Grün, Esslingen, Apothekerei, Merres, Glauchau, Priv. Grei, Wit-
tendorf, Priv. Verbois, Wiesbaden, Priv. Simon, Bremen, Rm. Schulz-
Gillau, Rm. Nissen, Frankfurt a. M., 3 Priv. Schäfer, Marienthalchen.

Hotel Preußischer Hof: Priv. Christ u. Fam., Sees, Priv.
Danzig, Coaz, Gen. Waddinger, Coaz, Ing. Wünker u. Frau, Schwedt
Rm. Herzog u. Sohn, Leipziger, Gabril. Trenberth, Berlin, Oberpräsidenten-
weg, Guben, Rm. Wulff, Sonnen, Rm. Wallberg, Berlin, Rm. Thiel-
Berlin, Rm. Denzel, Oberfeld, Mühlendorf, Westhülsfeld, Chemnitz, Rm.
Gengen, Priv. Rm. Simmern, Leipzig, Rm. Werner, Leipzig.

Bau-Gesellschaft Moabit.

Activa.	Bilanz am 31. December 1892.		Passiva.
An Grundstücks-Konto	A 117,670.40	Ver Aktien-Capital-Konto .	A 2,600.00
- Hypotheken-Forderungs-Konto	1,557,082.77	- Konti-Corrent-Konto .	14,800.65
- Konti-Corrent-Konto:		- Strafenh.-Reise-Konto .	21,006.25
- Bankguthaben .	229,549.50	- Reisefonds-Konto .	57,149.70
- Spargelder .	218,389.11	- Special-Reisefonds-Konto .	77,729. —
- Strassenbau-Konto .	60,725.12	- Dividenden-Konto .	750. —
- Umlauf-Konto .	5,880.80	- Gewinn- u. Verlust-Konto .	586,968.10
- Renten-Konto .	176,008. —		
	3,358,316.70		3,358,316.70

Debet.	Gewinn- und Verlust-Konto.		Credit.
An Handlungs-Unterf. Konto .	A 23,171.88	Ver Saldo-Bortrag .	A 250,765.60
- Güter-Konto .	1,980. —	" Grundstücks-Konto .	247,925.91
- Kleinigkeit .		" Renten-Konto .	113,337.47
- Vertrag aus 1891 .			
M. 250,765.60			
via 1892 .	336,102.50		
zu verteilen auf:			
Reisefonds-Konto 5%			
von M. 336,102.50			
M. 16,805.50			
Zuschl. Reisefonds-Konto 2% .			
M. 31,925.70 .			
Dividende 8% von .			
M. 246,000.00 .			
Tantième .	M. 21,226.22		
Vertrag .	M. 27,687.78		
	M. 386,888.10		
	612,028.98		

Der Aufsichtsrath.

W. Nissen.

Bestehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den abweichend geführten Büchern der Gesellschaft in Übereinstimmung gebracht.

Berlin, den 16. März 1893.

Der Vorstand.

N. Dorn.

Die bestehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto haben wir geprüft und mit den abweichend geführten Büchern der Gesellschaft in Übereinstimmung gebracht.

Berlin, den 16. März 1893.

Die Revisions-Commission.

H. Kretschmar, G. Knoblauch, August Wohl, gerichtlicher Bücher-Revisor.

Die in der heutigen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1892 auf 8 Prozent festgelegte Dividende gelangt vom 11. April e. ab mit **Mark 50** pro Dividendenchein zur Auszahlung und zwar:

in Berlin bei Herrn C. H. Kretschmar, Charlottenstraße 55,

in Hamburg bei der Filiale der Dresden Bank,

in Dresden bei Herrn Menz, Blochmann & Co.

Ten Dividendencheinen ist ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichniß beizufügen.

Der Vorstand.

Grand Hotel Continental München.

Das Hotel und den allerhöchsten Diensthaften, einem hohen Stande sowie dem sehr reichen und reisenden Publikum zur genügenden Rechnung zu bringen, das wir, eben genanntes Hotel häufig erswerben haben und ab 10. April 1. Jg. übernehmen.

Es wird unter Betrieb sein, den ausgedehnten Ruf dieses prächtigen Establissemens zu wahren.

Um genügend Weihwollen bitten, empfehlen wir uns

mit vorsichtigster Hochachtung

C. Steiner & M. Diener, Georges Berthold,
Besitzer, Direktor.

S. Nahummacher

embält
seit mit allen Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison
reichhaltiges Lager

Reinwollene Damsel-Kleiderstoffe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

S. Nahummacher.

fest nur

Grunauer-Str. 4, direkt am Pionierischen Platz.
Von Mitte April an befindet sich mein Geschäft wieder
Amalienstrasse 3.



Ein feischer Transport schöner dänischer Arbeitspferde, jenseits identifizierte elegante Wagenpferde, dabei gute Einführer, Reiter zum Verkauf Böhmischesstrasse Nr. 30.

R. Stenzel.

Georg Eduard Heyl & Co., Central-Bureaux, Berlin-Equitable. Getreide-Händlerien für Böden, Brauereien, Bergwerke, Pulvermagazine, Stationäre Accumulatoren für Fabrikten, Brauereien, Mühlen, Hotels etc.

Wagen.

Gepäck, Nachtmögogen, alle Sorten Roll- u. Tafelwagen, alle gebt. Tafelwagen, 4 Stück vierdrige Ambulancehandwagen zu verkaufen Schützenstraße 46, bei Rother.

Selbmann's Cacao

Zubriff Grenadierstraße.

Tricot - Handschuhe

Dänisch imitirt

für Herren, Damen und Kinder

A. W. Schönerr

7 Wilsdrufferstrasse 7

oder Kreuzstrasse 6, Dresden.

Der Ausverkauf

von Plüschien, seid. Gefäßstoffen, Gesellschaftsstoffen, Seide, guten grauen glatten einfarb. und reinwoll. schwarzen Kleiderstoffen

in glatt, gemustert und gestreift,

Meter von 80 Pf. an,

beindet sich jetzt

Landhaus-Strasse 27,

am Pionierischen Platz.

Paul Kremmer,

früher Altmarkt.

Presshefe täglich frisch. Fabrik Adolf Holtzmann Güterbahnhofstr. 10.



Nener norweger Appetit - Sild

Dose 65 Pf.

bei 10 Dosen à Dose 60 Pf.

bei 100 Dosen à Dose 55 Pf.

Amerikanischer

Caviar I.,

mild, grau, großförmig.

10 Pf. 10 Pf. Brand 35 Pf.

netto 8 Pf. Porttag 20 Pf.

Amerikanischer

Caviar II.,

mild, grau, mittelförmig.

10 Pf. 30 Pf. Brand 25 Pf.

netto 8 Pf. Porttag 18 Pf.

Anchovis-Paste

10 Pf. 50 Pf. 10 Pf. 50 Pf.

125 Pf. 250 Pf. 25 Pf. 50 Pf.

10 Pf. 50 Pf. 10 Pf. 50 Pf.

Pommersche

Vollbüchlinge

4 Stück 10 Pf.

E. Paschky

Grunauerstrasse 40,

Brunnstrasse 32,

Wettinerstrasse 10,

Weiberbergstrasse 4,

Almastrasse 4,

Piechen, Hafenstrasse 6,

Große Lager und Kontor

Güterbahnhofstrasse 7.

Wachholder-Vermischungen.

Echte angenehmes Caviar,

Steinkohle u. Gemüse zur Zubereitung,

ausreichend Bleistäbchen, Blumen-

steine u. s. m. eingefüllten, liefert

gegen Rücknahme, bei vorheriger

Einladung dieses

10 Pf. 20 Pf. 50 Pf. 10 Pf.

125 Pf. 250 Pf. 125 Pf.

10 Pf. 20 Pf. 50 Pf.

die Getreide-Brauerei von

Ferdinand Kainar,

Grunau (Sachsen).

Abbruch.

Dachziegel, Brennholz, Zähne, Fenster u. s. w. zu verkaufen Gebäudefenster 10.

Malz-Extract

mit

Wachholder-Vermischungen.

Echte angenehmes Caviar,

Steinkohle u. Gemüse zur Zubereitung,

ausreichend Bleistäbchen, Blumen-

steine u. s. m. eingefüllten, liefert

gegen Rücknahme,

10 Pf. 20 Pf. 50 Pf. 10 Pf.

125 Pf. 250 Pf. 125 Pf.

10 Pf. 20 Pf. 50 Pf.

die Getreide-Brauerei von

Ferdinand Kainar,

Grunau (Sachsen).

Brachivolle Haut,

zartes Fleisch, ungünstiges Ans-

sehen erhält man durch die Ge-

brauch der Rösenwickl. Seite

bei der Riviera-Schlüssele.

Berlin. Preis je Stück 50 Pf.

Ludwig Dietrich, Altenstr. 14,

E. Haufe, Wiedaustrasse 7, H.

Neder, Sachsenallee 7, Carl Richter,

Altmann.

Beginn Ausgabe des Jahres

ist ein sehr guterhalterner

Offene Stellen.

Gute
Spielmäuer
werden sofort angenommen
Canalettostraße 20.

Maurer

sofortigem Antritt sucht
Chemische Fabrik in Dresden
eine 2. Stelle. Antrittszeit: 1. Mai.

**Siehe eine
perfecte Köchin**
am 1. Mai.

Frau von Lucius,
Dresden - Altmühl. Weichenbach
nach 10. an der Hauptstraße.

Deconomiescholar.

mit guter Name und guter
Leistung unter 1. Mai. **Oeconomie-Scholar.**
Zur Zeit am Haasenstein u. Vogler, A.-G.,
Leipzig, einzutreten unter
1. Mai.

Theilhaber.

Nur eine Arbeitssuch und Lager
sucht nach einem tüchtigen
Kaufmann. Theilhaber mit
Stellung von 8-10.000 Mark
u. G. R. 775 im Exp. d. Bl.

Korbmacher

mit einer kleinen
Korbfabrik, Schildenstrasse 32.
Nur Mädeln 1. d. jenseit
der Damenschneiderei gründet,
erlernen Schnitttechnik 22. 1.

Gemüldicht

sucht einen Theilhaber, nicht
zu alther, ein politisch
wissendes Theilhaber mit
einer Stellung von 1. L. 700 an
Rudolf Mosse, Glashaus.

Seifensfabrik.

Sucht einen Theilhaber, nicht
zu alther, ein politisch
wissendes Theilhaber mit
einer Stellung von 1. L. 700 an
Rudolf Mosse, Glashaus.

Kaufleute-Stelle.

Ein junger Kaufleute, unbekannt
und mit 1. Mai gründet. Drei
Jahre zu geleben, 1. L. 1000
und 1. L. 1000 im Exp. d. Bl.

Reisebeamter

unter sehr günstigen Bedin-
gungen. Stell. Bewerber,
auch welche, welche in der
Reiseverwaltung sehr
gewissenhaft sind. Der Stell.
Unter 1. Mai unter G. G.
551 im Invalidendank
gewünscht.

Hausmädchen

auf bewohntem, sowie Städte
Schlesien und Sachsenberg
sucht bei Paul Matzelt in
Dresden-Borsig.

Vertreter

gesucht!
Für eine Bierbrauerei. Weizen
und Biergärten. Stelle wird für
1. Mai gesucht. Drei Jahre zu
geleben unter 1. Mai. G. S.
11. 27. 2551 im Exp. d. Bl.

Schleifer,

oder Fahrzeughäute gesucht, bei
hohem Lohn
sofort gesucht.
H. W. Schladitz,
Bautzenerstr. 39.

Deconomie-

Wirthschafterin-

Gesucht.

Eine Deconomiefirma, nicht mit
2. Stellen, sucht zu 1. Mai. u.
Schnellrechner erfahren, nicht
zu alther, zum ersten Jahr
nicht mehr. Der Oberförster mit
Schnellrechnerfirma, die 1. Mai
antritt, sucht zu 1. Mai. G. S.
11. 27. 2551 im Exp. d. Bl.

Kinder-

Fräulein

gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen
aus besserer bürgerlicher
Familie, welche in allen
handwerklichen Arbeiten
verschieden ist und gute
mathematische Kenntnisse besitzt,
wird baldigst Stellung als

Kutscher-Gesuch!

Ein tüchtiges Mädchen
aus besserer bürgerlicher
Familie, welche in allen
handwerklichen Arbeiten
verschieden ist und gute
mathematische Kenntnisse besitzt,
wird baldigst Stellung als

Verkäuferinnen

für Trinkhallen

gesucht. Zu melden: Name von
9-11 und Nachnam. v. 3-5 Uhr

16 Nebengeschäft. **Reisender**
gesucht. Gebenst. 12, 1. L. 1000

Mechaniker-Lehrling

findet Stellung
Marktstraße 24, vorstellig,
bei Hugo Keyl.

Maschinen- Strickerinnen

(nur gewünscht) finden dauernde
und lohnende Arbeit bei A.
Louis Veith, Weissen-

Kutscher-Gesuch!

Ein tüchtiger Kutscher, der
auf Feldarbeiten versteht und
verrichten kann und dessen Frau
im Hause ist. Kutscher thätig sein
möchte, wird sofort gesucht. Außer
daher wird Wohnung gewünscht.
Nur mit guten Kenntnissen sollte
man sich melden nach Rittergut
Teichwolframsdorf bei Weidaus
in Sachsen.

Berwarter-Gesuch.

Einen Berwarter mit bedeutend
kenntnissen, der gewohnt ist, selbst
mit Hand anzulegen, nicht zum
Bauherrn unter direc. Verwaltung
des Prinzipals Rittergut **Neuern**
v. Dobers. Zeugnisse abschrift-
lich einzubringen.

Gesuch für eine Arbeitssuch und Lager

sucht nach einem tüchtigen
Kaufmann. Name und Geschäft
unter 1. Mai.

Agenten.

Bei C. J. E. 2841
sucht die Erbstd. dieses Blattes

Lehrling.

Ein Lehrling, der abwechselnd
in Sachsen und Thüringen arbeiten
möchte, wird baldigst gesucht.
Unter 1. Mai.

Barbier-Lehrling.

Ein Junge, welcher Lust hat
Barbier zu werden, findet einen
Lehrer unter G. F. 281.

Strohbuluberinnen.

Eine Strohbuluberin gesucht,
die baldigst gesucht. Sophiestraße
21, 1. Et.

Lehrling.

Ein Lehrling, der abwechselnd
in Sachsen und Thüringen arbeiten
möchte, wird baldigst gesucht.
Unter 1. Mai.

Reisebeamter

unter sehr günstigen Bedin-
gungen. Stell. Bewerber,
auch welche, welche in der
Reiseverwaltung sehr
gewissenhaft sind. Der Stell.
Unter 1. Mai unter G. G.
551 im Invalidendank
gewünscht.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

wieder bei einem Theilhaber
gesucht. Bei einem tüchtigen
Theilhaber gesucht. Unter 1. Mai.

Kellner.

Zu verkaufen
im Schweizermühle bei Königstein
in Sachsen

Villa Waldek,

Gesellschaftshaus mit 7 Sälen und allem Zubehör. Stallsgebäude für 5 Wände. Wagenremise, Badehaus, Gärtnerei und Küchenwohnung. 2 Hektar Land und Garten. Alles umfriedet. Wohntest beim Besitzer Joh. Seifer, Architekt, Prag-Smichow, Anselgasse 91.

R. Obenaus,
Dresden-Blasewitz
Forsthausstrasse.
Empfohlene Spezialauskunft: Wollflechtfabrik.
Erlanger Salon-Bier,
Erlanger Export-Bier
in Flaschen und Gebinden jeder Größe bei prompter Bedienung zu civilen Preisen füllt ins Haus.
Hochachtungsvoll R. Obenaus.

Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung unseres Detail-Geschäfts gewähren wir von jetzt ab:

- 5 Proc. Rabatt auf Strick- und Häkel-Garne,
15 Proc. Rabatt auf Strümpfe, Handtücher, Tricotagen, Wollwaren u. c.
50 Proc. Rabatt auf Tricot-Taillen, Knaben-Anzüge u. Mädchenkleider.

Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Stosz & Hietzig,
König-Johannstraße 21.

Natürliche Mineralwässer,

garantiert diesjähr. frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das H.F. Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zustellung nach allen Stadtteilen, nach außerhalb unter billigster Veredelung der Verpackung.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Lager

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823.
15., fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7
(nahe der Seestraße) (Café König)
empfiehlt alle Neugkeiten auf dem Gebiete der Musik.
Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke, Symphonions, Polyphones, Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, edl. Mandolinen u. Harmonium p. 100 Mk., Pianinos p. 350 bis 600 Mk., Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonions, Polypheon und Noten zu billigsten Preisen.

Reparaturen prompt.

Neu! Uhr und Automat mit Musik und Notenwechsel. **Große Drehpianinos**, spielen 18 schöne Tänze, passend für großen Tanzsaal.

Beste Volkszither mit 6 Pedalen, Schule u. c. 9, 10, 16 Mk. **Pneumatisches Pianino** mit Händen zum Spielen und auch zum Drehen, worauf man gr. Koncertstücke spielen kann.

Böh. Bettfedern u. Dämmen

das Pfund von 1 Mark an, Eiderdaunen, fertige Betten und Insets, Steppdecken mit Watte von 350 Mk. mit Schawolle von 12 Mk. mit Tauen von 20 Mk. und mit Eiderdaunen von 25 Mk. an, das Preisliste was es gibt, empfiehlt bei reichster Bedienung zu billigsten Preisen.

Oskar Heduschka, früher A. Lich,
Scheffelstrasse 9, nahe dem Altmarkt. Gegründet 1824.
Bettenstecher pr. Höhe 50 Pf. wird angenommen

Für Bartlose
mit zur Beförderung des Haars- und Bartwuchses empfohlen

Giovanni Borghi's
Haar- u. Bart-Wuchsmittel

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg. Absolut unbedenklich für die Haut. Distriktsverband. Bacon 2,50, Giovanni Doppelstaaten 2,50, Alstein 4 Mk. edt zu bezahlen von Giovanni Borghi in Köln a. Rh., Eau de Cologne- und Parfümerie-Habifit. An postlängende Adressen wird nur gegen vorherige Einlieferung des Bevraes verhandelt, auch in Briefmarken.

Für Stadt und Land
empfiehlt C. Seyert, Granatsir. 16, 1. sein so vielseitig als bestes erstauntes, act. gefch.

Normal-Trockencloset
mit Düteneinlage, keine Waschibüllung, für jeden Abort passend, leicht vor Zugwind, übler Geruch u. s. w. 5,50, Guß-Emaile 7,50, neues Modell 2 Mk. Inhalt 1 Mk.

Neueste Herren-Mode.



Frühjahrs-Paletots

(engl. Satz-Norm)
aus Sport- und Cheviot-Stoffen,
elegante Ausführung

von 20 Mark an,
hochsein 24, 27, 30, 36—54 Mark.

Sauter & Co.

größtes Specialhaus für seine Herrenkleidung,
Galeriestraße,
Ecke der Frauenstraße.

Das Geheimniss

die Secretzinsen und Secretzüge, wie Wiss-
schaft, Kunst, Wissenschaft, Schriften
des Schreibs. zu vernehmen, welche in täglich-
en Verhandlungen mit

Carbol-Theerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co, Dresden, & Co. v. W. K. v.
Carolapotheker, König-Johannstraße; Weigel & Beck,
Mauritzerstr.; Hoipotheker am Georgentor; Johannis-
Apotheker, Dippoldiswalderplatz; Engelapotheker, Planenstr.;
Kronenapotheke, Baugnitzerstraße.

Zahnarzt Eugen Wünsche, D. D. S.

Approbirt in Amerika (Univ. of Pennsyl.) u. Deutschland.
Diplomitt von Chicago Post-Graduate School of Prosthetic Dentistry.

Dresden-A., Victoriahaus Friedens-Allee 21.

Sprechst 9—1, 3—5.

Durch die Vervollkommenung meiner Apparate und
meine gleichzeitige Ausbildung weiß ich in der Lage, thun-
lich schonend arbeiten zu können.

Überreiter des Hofzahnarztes Dr. med. Alexobitz
in Wien, Assistant des Hofzahnarztes Dr. Henderoth in
Cassel u. c.

Cur- und Naturheilanstalt

Schloss Niederlößnitz, Bahnhof Kötzschenbroda bei Dresden,
für chronische Kranken, als: Nerven-, Lungen-, Magen-, Unterleib-
Frauenkrankheiten, Keimfieber, Kind, Kinderkrankheiten u. Sonnen-
u. Winterkur, Milde Wasserbehandlung, Sauna, Luft-
und Sonnenbäder, Massage, Gymnastik.

Dirig. Arzt: Dr. med. Höhlm., Sprechzeit auch in Dresden.

Prospekte gratis u. stets durch Besucher E. Röthe.

Flüssige Aufbürtfarben.

Verbliebene Kleider und Möbelstoffe lassen sich durch einfache
Überbürtung auf das Schmutz wiederherstellen. In allen Farben
in Originallösungen mit der Fabrikmarke — ein Stoff — a 25 Pf.
in den Drogerieläden von C. Ainger, Kronenstr. 1. Mr.
Blembel, Wilsdrufferstr. 30. A. Blembel Nachf. Niedersedlitz, J.
A. Friedrich, Niedersedlitzstr. 26. Georg Haenisch, Strasse
2. Hugo Höberlin, Weidenbaumstr. 26. Gust. Krebschmar,
Bismarckstr. 6. Schmidt n. Grob, Oberholzen 1. Spalchols
u. Bleu, Villenstraße 14. Weigel u. Beck, Marienstraße 12.
Dr. Wollmann, Hauptstraße 22.

Fohlen-Aufzucht-Verein
für Sachsen.

Elegante Reit- und Wagenpferde
unter bekannten Bedingungen billig zu verkaufen.
Radebergerstraße Nr. 32. Riedebahn, Leubnitzlößnitz.

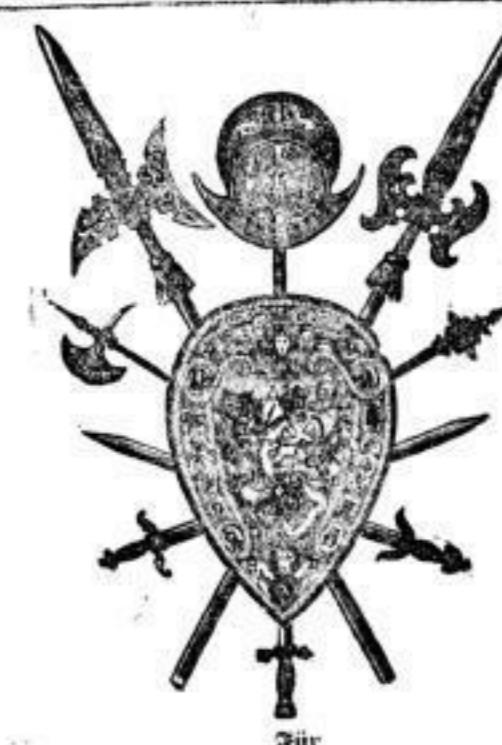
Milch-Kochapparate

mit selbsttätigem Patent-Kesselverchluss
zu sterilisierung der Kindermilch übertrifft alle
bislangen Kochfass-Arten an Sicherheit und
Einfachheit!

Von Autoritäten anerkannt u. empfohlen.
Man verlange Beschreibung und Preise vom
Patentinhaber: vor dem Kochen. Hostellerie Ottendorff-Wilden, Bonn. Kochen.
Die Apparate sind in allen geeignet. besseren Geschäften zu haben.

Mangeln-Wäschrollen

für Hand- und Domänenbetrieb mit neuen geschickten Constructionen
empfiehlt die erfahrene und leistungsfähige Specialfabrik
von L. A. Thomas, Großröhrsdorf i. S. NB. Lager vor-
handen, Anfragen sofort erledigt.



für herrschaftliche Einrichtungen

empfiehlt verschiedenes Zimmer-Schmuck u. Wand-Decorations-
Gegenstände, als: Schildbarden, Helme, Schilder, Schwer-
ter, Dolche, Amoretten, Bouquetthalter, Löwenköpfe u.
in gebogener Ausführung. Ferner halte ich großes Lager vor-
verstellbaren Jagdardinen-Einrichtungen, Vorhören-Zangen
in Eiche und Nussbaum, Gardinen-Rösetten, Gardinen-
ketten, sowie Bedarfssachen für Tafelservice u. Decoratoren.

Hermann Mielsch, Dresden,

an der Kreuzkirche 3,
am Eingange der Kreuzstraße.

Præsenterende Nachrichten
Nr. 102. Seite 17. Mittwoch, 12. März 1893.

Hüte, Blumen, Federn Seiden-Band, Güller, Spitzen u. s. w.

verkaufe, um auch in diesen neu aufgenommenen Artikeln mir einen billigen Namen zu erwerben, selbst die kleinsten Quantitäten zu den äuktesten **Engros-Preisen**.

Modistinnen billigste Einkaufsquelle.

Gruner-
Str. 2,
Ecke Pirnaischer
Platz.

N. Bendix,

Gruner-
Str. 2,
Ecke Pirnaischer
Platz.

**Möbel
auf
Abzahlung**

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gewünscht. Wer möchte sich vertraulich und kostengünstig am **Treude** den größten Abzahlungs-Bazar von **N. Fuchs**, nur Neumarkt 7, I., befindet empfehlenswert für
Brautausstattungen
Bettstellen u. Matratzen, Schränke, Herlicos, Nachttische, Waschlässe, Spiegel, Tische und Stühle, Sofas, Divans u. Plüsch-Garnituren.
Große Auswahl Kinderwagen, Gardinen und Teppiche.
Abzahlung ein kleiner Theil.
Abzahlung nach Uebereinkommen von 1 Ml. an. — Stunden ohne Abzahlung.
N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungsgeschäft, Neumarkt 7, I., Ecke Landhausstr.

Freiwillige Versteigerung.
Am 18. April 1893, um 11 Uhr, auf dem Friedhofe Christian Gottfried zum Preis eines verstorbenen Herrn Niederdentzke, Carl Franz Nitzecker, hier, soll das derselben gehörige Haus, Nr. 17, der Obersteigstraße zu Blauen bei Dresden, ebenso wie Grund- und Gebäudebuch zu Blauen, ebenfalls versteigert werden.

Die Preise, welche das Grundstück zu erhalten gelassen sind, werden als folgt:

den 18. April 1893, Vormittags 11 Uhr

im Friedhofe Christian Gottfried Nr. 1, eine Etage, mit einem Raum 30 m² einzufinden, ihr Gebot abzugeben ist. Beobachtet werden darf.

Unter Berücksichtigung der Versteigerungsbedingungen, sowie eine Besichtigung des Grundstücks nicht um Gewichtsbrett angehängt.

Zur Zeit, von 1. April 1893.

Königliches Amtsgericht das., Abth. IIIa, A.

Francke.

Auction
von Pflanzen
und Gärtnerei-Geräthschaften.

Beginn sofortiger Räumung des Grundstücks Tannenstrasse 11, Sonnenstrasse 11, Mittwoch den 14. April, Vormittags von 9 Uhr an.

sämtliche Pflanzenbestände,

belebende und Camellen, große und kleine Blumen, Azaleen, Palmen, also Corypheen, Lantanen, darunter 3 große Blumen mit überdeckten Webeln, Cycas u. dergl. Frühbeete, Zerbretter, ein eisernes Gewächshaus, verschiedene Brennholz, Erde, eine kupferne Wasserleitung u. dergl. mehrfach verteidigt werden.

Um Auftrag: **Oscar Liebmann.**

Leipzig,
Schwarz's
Neu-Hotelgarni, Neu.
Bahnhofstrasse, Eingang Schützenstrasse.
Gebauert vom 22. 1. 1893. Zeitvert. n. berechnet. Eröffnung
9. April. Gewöndlicher Bezahlung empfohlen.

Grassamen.

Specialität:

Shattennmischnung für schattige Flächen,

50 Kilo 10 Ml., 1/2 Kilo 70 Pf.

Teppichbodenmischnung f. Schnitzparterres,

50 Kilo 10 Ml., 1/2 Kilo 70 Pf.

Provencadenmischnung I. extrafein,

50 Kilo 15 Ml., 1/2 Kilo 50 Pf.

Thiergartenmischnung, sehr gut,

50 Kilo 10 Ml., 1/2 Kilo 45 Pf.

Thiergartenmischnung, gute Qualität,

50 Kilo 10 Ml., 1/2 Kilo 40 Pf.

Meine Grasmischung stelle eigend

aus bestgeeigneten Sorten-Gräsern, nur

I. Qualitäten, zusammen.

Englisches und italienisches Raigras.

Sorten-Gräser, verschiedene Mischung, für trockene u. nasse

Wiesen, für Bodenungen &c. &c.

Moritz Bergmann,
Samenhandlung,

No. 9 Wallstrasse No. 9.

Zoologischer Garten.

Familien-Jahreskarten zu 20 Mk.

Karte für eine Person zu 10 Mk.

Auschluss-Karten an solche, sowie für Studirende und

Einjährig-Freiwillige zu 8 Mk.

Saison-Familienkarten (gültig vom 1. April bis 30. Sept.)

zu 16 Mark.

Karte für eine Person zu 8 Mk.

Auschluss-Karten an vorstehende oder für Studirende und

Einjährig-Freiwillige zu 6 Mk.

Sämtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer

ohne jede Nachzahlung zum täglichen Besuch des Gartens, der

Concerte, wie etwaiger Schauspielungen.

Die Direction.

Bay-Rum,

elegantes, erfrischendes Mittel zur Belebung der Kopfhaut und Erfrischung der lippigen Hoffäute. Flasche 1,50 und 1 Mark. Preissatz verändert nach auswärtig.

Kgl. Hof-Apotheke,
Dresden, am Georgenthor.

Wer krank ist

oder sich zeitweise unwohl fühlt, sollte, ehe er eine Kur beginnt oder durch alte bisher angewandten Curverfahren wieder Heilung noch Erfahrung hand, den Hahn unterdrücken lassen. — Krankheiten, die unheilbar erscheinen, sind oft erst durch die Hammertüpfelung heilbar und demnach geheilt worden. Ich erbitte mir die Arzthandbücher in reiner Sprache mit neuem Kost und genauer Adresse verlehen. Einen Tag vorher dürfen weder süße, saure noch tierische Speisen oder Arzneien genossen werden, ebenso erhält wenig zu trinken. Die Behandlung übernehme nur ein ausdrücklich bewilligter Arzt und wenn ein Erfolg unmöglich möglich ist. — 20-jährige Erfahrung. — Auswärtige brieflich.

M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz 23.

Telegraph: Dresden, Freibergerplatz 23.

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten
in Geraer und Greizer reinw. Damenkleiderstoffen, schwarz und farbig, dichte und durchbrochene Stoffe, empfohlen in großer Auswahl
zu Fabrikpreisen
M. Weiss.

Alteste Niederlage in Dresden,
nur Amalienstrasse 5.
Bitte genau auf Firma und Haus-Nr. zu achten.

Coopenicker Bestes

Patent-

Jinoleum

bei

Adolph Renner

Altmarkt 12.

Ein großes, fast neues
Eisesschrank 8 Pf. Natur-Tafelbutter
billig zu verkaufen in Strieben. Rohrbachme. 20. Brandt 14
Wartburgstrasse 23. Dissen i. G.

Einige Worte zur Aufklärung über Schönheitspflege.

Haarkrankheiten.

Es ist unmöglich, daß man auf einem bereits fadlen Haarle neu hervorzaubern kann. Jede Verzweigung in dieser Hinsicht ist rundweg als Kuhhaar aufzufassen.

Es ist aber wissenschaftlich feststehend, daß **Haarausfall**, der Schädelkopfatz unvergänglich im Gefolge hat, wenn seditiv dagegen eingetrieben wird, heiligt werden kann und daß die **Erzeugung neuen Haarwuchses** möglich ist, wenn der Haarmühoden noch nicht vollständig abgeschoren. Ganz besonders ist auf Belebung trockener und fetiger Schuppen, sowie heftigen Juckens der Kopfhaut zu achten, welche meist die Ursachen des Haarausfalls sind. — Als gut wirksames Präparat für **Haarpflege** hat sich

Georg Kühne's Haarnährstoff

empfohlen, was viele Hunderte von Anerkennungsscheiben bestätigen. Preis per Flacon Mf. 2.

Gesunde und weiße Zähne.

Ein von der Zahnärztin ergriffener Zahnbau ist nicht mehr zu erhalten und gelind zu machen. Doch aber hätte man bei regelmäßiger fortwährender Zahnpflege überhaupt verhüten können, daß er stark geworden ist. Aus Gesundheitsrücksichten, denn die Zähne sind zum Rauen der Stellen unbedingt notwendig, und aus ästhetischen Gründen ist eine rationelle Mund- und Zahnpflege Jedermann dringend zu empfehlen.

Zur **Mund- und Zahnpflege** wird angelegentlich empfohlen:

Zahnpulver nach dem Reg. Hofzahnarzt Dr. v. Koch, per Dose Mf. 0,75.

Zahnpulver nach Georg Kühne, per Dose Mf. 0,60.

Mundwasser nach Prof. Dr. Albrecht, Mf. 1,25.

Mundwasser nach Georg Kühne, Mf. 1,25.

Über alle diese und viele andere wichtige Fragen der Schönheitspflege gibt

„Georg Kühne's Rathgeber für Schönheitspflege“

eine auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen ausgearbeitete Broschüre, über die sich **30 Geheimräthe und Professoren der Medicin,**

15 Generalärzte, 150 Hof-, Medicinal- und Sanitätsräthe etc. höchst anerkennend ausgeprochen haben, nachgemäßen erschöpfenden Aufschluß.

Die Lektüre dieses Werthmens wird dringend empfohlen. Genannte Broschüre wird an Jedermann auf mündliches oder schriftliches Verlangen gratis abgegeben und franco zugesandt vom

Depot der **Georg Kühne'schen Präparate für Schönheitspflege** bei **George Baumann, Pragerstraße 1, Dresden-Altstadt.**

Teintverbesserung.

Die Erhaltung eines gesunden und schönen Teints muß Hauptaufgabe jeder Dame sein. Wenn nun auch einmal vorhanden sind, kann man solche nicht mehr beiteilen. Möglich aber ist, daß man solche durch rationelle Hautpflege bis in's höchste Alter fern halten kann, ebenso wie man **unreinen Teint, Mitesser, Haftlinnen, Pusteln, Sommersprossen, Sprödigkeit und Rissigkeit der Haut, Hitzeblätterchen, Haströthe und Jucken etc.** sicher befreien kann.

Vorzüglich bewährt bei **Teintpflege** haben sich:

Kühne's Waschpulver für Teintverbesserung, per Carton Mf. 1.—

„ **Teintverbesserungspräparat**, per Flasche Mf. 1.—

„ **White Rose Cold-Crème**, per Tropf Mf. 1.—

Weisse Hände und transparente Nägel.

Man sagt, daß eine wohlgepflegte Hand und Nägel ältere Erscheinungszeichen für den Bildungszug des Eigentümers sind. Richtig ist zum Wunderten, daß eine uniforme, handgewöhnliche Hand, ebenso wie ein unsichter Ringernagel einen nicht minder und nachhaltigen Eindruck hervorruft. Man sollte dieshalb auch der Handpflege alle Sorgfalt und Geduld schenken.

Wieso empfehlen haben sich hierbei:

Handwaschpulver zur Erlangung weisser Hände, per Carton Mf. 1,00

Peru-Balsam-Crème, per Tropf Mf. 1,00

Nécessaire für Nagelpflege mit Nagelwach., Polier- und Glättspulver, Mf. 3.—

Orientalische Teppiche,

bestehend aus **Daghestans, Kassaks, Sumaks, Ferehans, Afghanistans, Shirvans, Karamanis, Kelims u. s. w.**

in allen Größen bis sieben Meter Länge

in einer am hiesigen Platze noch nicht erreichten Reichtumsligkeit. Der direkte Bezug geschlossener Rollen einschließt mit Vorhalle, die mir die Einführung echter Teppiche

durch aussergewöhnlich billige Preise

ungemein erleichtert wird.

König-Johann-
Straße 6.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-
Straße 6.

Zur Aufklärung!

Durch die jetzt in den Tagesblättern erscheinenden Anzeigen, betreffend „Ausverkauf wegen vollständiger Auflösung verschiedener Möbelgeschäfte“, hat die trüge Meinung Platz gemacht, daß sich dies mit auf unsere Firma

Möbel-Magazin

v. Mstrn. der Tischler-Innung z. Dresden.
Maximilians-Allee 3 (Ringstrasse)

bezüge.

Wir geben unserer verehrten Kundlichkeit bekannt, daß wir noch nie daran gedacht haben, unter Strom aufzulösen, und empfehlen deshalb unter reich assortirten Gütern in allerhand Möbeln beim bevorstehenden Osterquartale einer gezielten Verstärkung.

Billard-Tuche

a Meter 7,50, 9, 10,50, 12, 14, 15, 16 bis 24 M. empfiehlt unter Garantie für edle Farben und reine Wolle in allen Qualitäten

Paul Schröder, Bischofsweg 63.

Bernrechts-Amt II. Nr. 228.

Beziehen der Billards und Reparaturen an folchen

Orten u. dergest.

Selbsthölzige Bassersförderungs-Anlagen,

D. R. P. 44737.

für hochgelegene wasserarme Gemeinden Landwirtschafts-Schäffer, Böller, Fabriken u. zur Bewässerung von Culturen, Feldern, Wiesen, Parks, Gärtnereien u. durch meine röhrichtlich bekannten budenförmigen Patent-Hurekawidder.

Einziger wirkende Contraption von absoluter Zuverlässigkeit und unübertroffener Leistung. Ununterbrochen arbeiten auf jed. Höhe und Entfernung fördend. Volligkeits-Befestigungsstellen, keine Unterhaltsungsstellen, keine Bedienung, keine Reparaturen. Weitestegehende Garantien. Grund 35 Jahre. Spezialität. Das bewährte billigste und bequemste System. Man verlange Katalog, Pa.-Referenzen u. Gutachten gr. u. kt. Zur Zeit gegen 550 Anlagen in allen Welttheilen in Betrieb.

Merkel Jau, Dresden 17, Zellestr. 2.
Gegründet 1860. Stücklänge, örtliche Bedingungen bereitwilligst. Versinkte Schmiedeeis. Wasserleitungsröhren in allen Dimensionen billigst.

Die Mechanische Werkstatt

von
Robert Zippe, Dresden, Rosenstraße 92,

empfiehlt sich zur Herstellung von Schnitten und Stanzen

sowie allen in das Fach einschlagenden Arbeiten.

Landwirthschaftl. Samen:

Kohlklee, sächsisch u. senerisch,
Luzerne, Schwedenklee, Beiksklee,
Zucnauaklee, Gelbklee etc. etc.,
Kunkelrüben, Oberndorfer, gelbe u. rosse,
Kunkelrüben, Eckendorfer, gelbe u. rosse,
Kunkelrüben, Modell rosse, vorz. Reinheit,
Kunkelrüben, Lentewitzer, gelbe,
Saatkartoffeln, reichhalt. Sortiment,
Beikskraut, Strunkkraut, Felderbösen,
Futtermöhren, Raigras, Bielenmischung,
Chymolhs etc. etc. nur in I. Qualität.

Moritz Bergmann, Wallstr. 9,

Landwirthschaftliche Samenhandlung

Dresden 102. Seite 11. — Mittwoch, 12. April 1893

Aug. Hofmann

Inh.: E. Mögel,
empfohlen:



Wasch-Garnituren

Eine Dose 1 Mk., eine Schale von 3 Mk., 50 Pf. an.

Braut-Ausstattungen
in jeder Preissäule.



Tafel-Services,
Beste Qualität, preiswerteste Preise
für 12 Pers., 122 Teile,
von 60-225 an.

!!! Silber!!!
Hochzeits-Geschenke.



Kaffee-Services
größtes Sortiment an ausländischen Sorten.

Specialität: 33

Hotel- und
Restaurant-
Einrichtungen
in Fein u. Gemalt.
Viele Arbeitst. billige Räume
Eigenes Material.

Scheffelstr. 11

Friedrich Pachtmann

Hofflieferant Sr. Maj. des Königs

Schloss-Strasse DRESDEN Schloss-Strasse

Specialität:

Hochzeits

Fest- und
Gelegenheits-
Geschenke,
Zimmer-
Decorationen,
Fächer
und
Bijouterie
bei solid. Preisen.



Specialität:
Kunst-
Gegenstände,
Ehrengaben,
Jubiläen-
Geschenke,
Sports-Preise,
Vereinsgaben,
Albums
und
Lederwaren.

Große Auswahl der besten und gediegensten
Erzeugnisse des Kunstgewerbes.

Schloss-Strasse, parterre und 1. Etage.

Julius Beutler
15 Wallstraße 15.

Oefen u. Herde
bewährter Systeme
in vorsichtiger Ausführung.
Transp. Kochherd.



Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-
Geräthe, Kochgeschirre aller Art,
Waagen, Gewichte u. Gemässen
ausgeführt zu mittigen Preisen in großer Auswahl.

Julius Beutler
15 Wallstraße 15.
Auskriptor 455. Amt 1. Auskriptor 455.

Zur billigen
13.
Billigste und reelle
Bezugsquelle von Dresden
für elegante
Herren- u. Knaben-Garderobe.
Feste Preise.

Herrenanzüge

nach Maass von 30 Mk. an,
unter Garantie von elegantem Stil.

Herren-Anzüge von W. Stoff zu 10, 15, 20, 25, 30 Mk.
Knaben-Anzüge von woll. Stoff zu 2, 3, 4, 5, 6 Mk.

Frühlings- und Sommer-Paletots für Herren
zu 8, 10, 12, 15, 20 Mk.

Stoff- u. Kammgarnhosen, ff., zu 2, 3, 4, 5, 7 Mk.

Dresden, Annenstrasse.

Billige 13.

Chemnitz.

Hotel u. Restaurant
„Sächsischer Hof“

mit dem Geschäftsbetrieb, Wohnung und
Gastronomie ausgestattet, ausreichend für den ge-
schäftlichen Geschäftsbetrieb und anderen Zwecken.
Gutes Restaurant, vorzügliche Bot-
ten und billige Preise.
Geschäftsbetrieb!

Franz Schumann,
früher Wiesenbad.

EMSER VICTORIA-QUELLE

zeichnet sich vor allem durch ihren bedeutenden Gehalt an Sphärenlauge aus — ist also
für den häuslichen Gebrauch besonders empfehlenswert — und wird mit vorzülichem
Erfolg gegen alle catarrhalischen Leiden des Kopfes, Rückens, Magens u. c.
angewendet.

Emser Natron-Lithionquelle (Wilhelmsquelle).
Emser Pastillen mit Plombe.
König Wilhelms-Felsenquellen.

Berühmt in Dresden bei H. Fleins Wwe. und in den bekannten Niederlagen.

Deutsche Bank.

Kapital: 75 Millionen Mark.

Reserven: 25,6 Millionen Mark.

Depositen-Kasse in Dresden

Pragerstrasse Nr. 2, parterre,

übernimmt

Werhpapiere und Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung und besorgt
alle mit der Verwaltung der Effecten zusammenhängenden Geschäfte, als:
die Einziehung ausgelöster Werhpapiere, sowie der fälligen Coupons und Dividendscheine,
die bestmögliche Verwertung der in fremder Währung ausgestellten Coupons,
die Einholung neuer Coupons- und Dividendenbogen,
die Controle der Verlosungen u. s. w.,

ferner gewährt die Kasse
Darlehen auf alle börsengängigen Werhpapiere unter Berechnung mäßiger Zinssätze
und eröffnet Geschäftstreibenden, Industriellen und Privaten laufende Conten für den Giro- und
Check-Verkehr.

Sindewagen-
Decken.

Größte Auswahl in allen gangbaren Farben,
aus besten Nips-, Cröpe-, glatt- u. gemusterten
Plüschi-Qualitäten gefertigt,
mit Schnuren und Quasten,
Stück 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00,
4.50, 5.00, 5.50 bis 8 Mk.

Seidenplüschi-Decken

mit besticktem Zuckstreifen besetzt,
Stück 5.50 bis 8.00 Mk.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 24.

Mein Atelier für
Pianoforte-Reparaturen
befindet sich jetzt Trabantenstraße
Nr. 9, vorr. Eingang Ecke
Ostra-Allee.
Curt Wolfframm,
Pianofortebauer und
Stimmer.



Die Firma anerkannt als die
schönsten, besten und voll-
kommensten Maschinen der Welt
und mit 1888 patentierten Vor-
zügen zu äußerst billigen Preisen
und conlauten Zahlungsbeding-
ungen zu haben bei **W. Engel,**
Gruna - Dresden, alleiniger
General-Vertreter.

Bill. Bezugsquelle!

Cigarren,
Gelegenheitskauf
Java, Sumatra, Havanna u.
weissbrennende Märsche, feine
Bauung, p. Mille 14, 16, 18, 20,
22, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45,
50 bis 60 M. Raiffe verläufig.
Richard Horn, hier,
Palmstr. 25, 1. Et.



Möbel, Spiegel und
Polsterwaren
verkauft zu billigsten Sobri-
preisen, auch auf Theilzahl-
lung.

J. Berkowitz
Nachflg.
Wettinerstraße 7, I.
Offe Balmstraße.

Altherthümliche
Gegenstände:
Porzellan, Waffen, Bilder,
Gold, Silber, Uhren kaufen u.
bis 18. Dittmar, Kühnigau

Unstreitig
ist das kleinste Ausgeleichtete
im Ton und Spielart die

Pianinos
von Biese, Hoff, in Berlin.
Bitte um genl. Anficht.
Desgl. stehen weitere gut. Firmen,
aber nad neu, in großer Aus-
wahl zu billigen Preisen.

Franz Hummel,
Breitestraße 20, I.

1 Abkanternmaschine,
50 lang, 1 Windelvresse, 45 mm.
u. eine 60 mm., 1 Leitwindel,
Treibband, 1 m. lang, 10 St.
St. Schraubfeste, 1 Nicht-
platte, 1 dreiviertl. Dammt-
maschine mit Stiel, billig zu
verkaufen. Will. Pfund.
Schriftstücke 14.

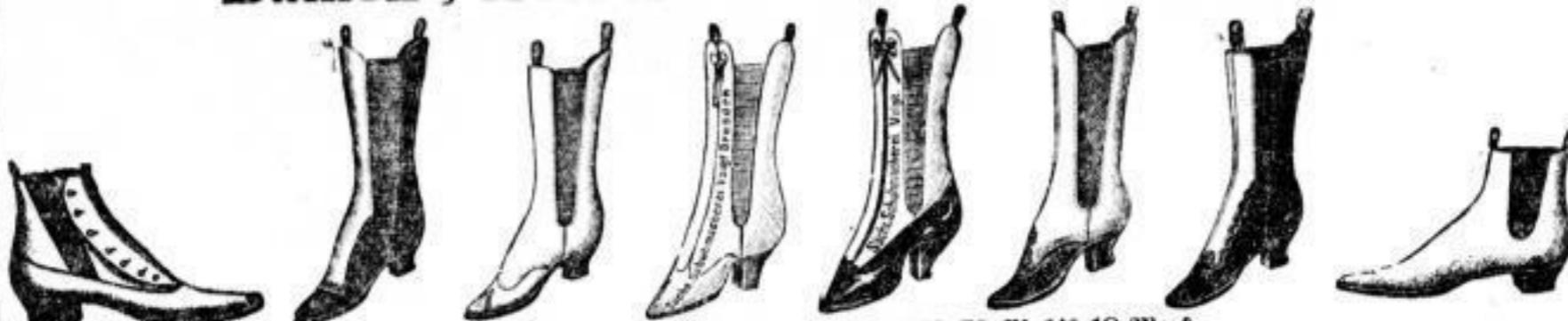


Fernsprechstelle 1699. **Geschäfts-Veränderung.** Fernsprechstelle 1699.

Sächs. Schuhmacherei, Voigt.

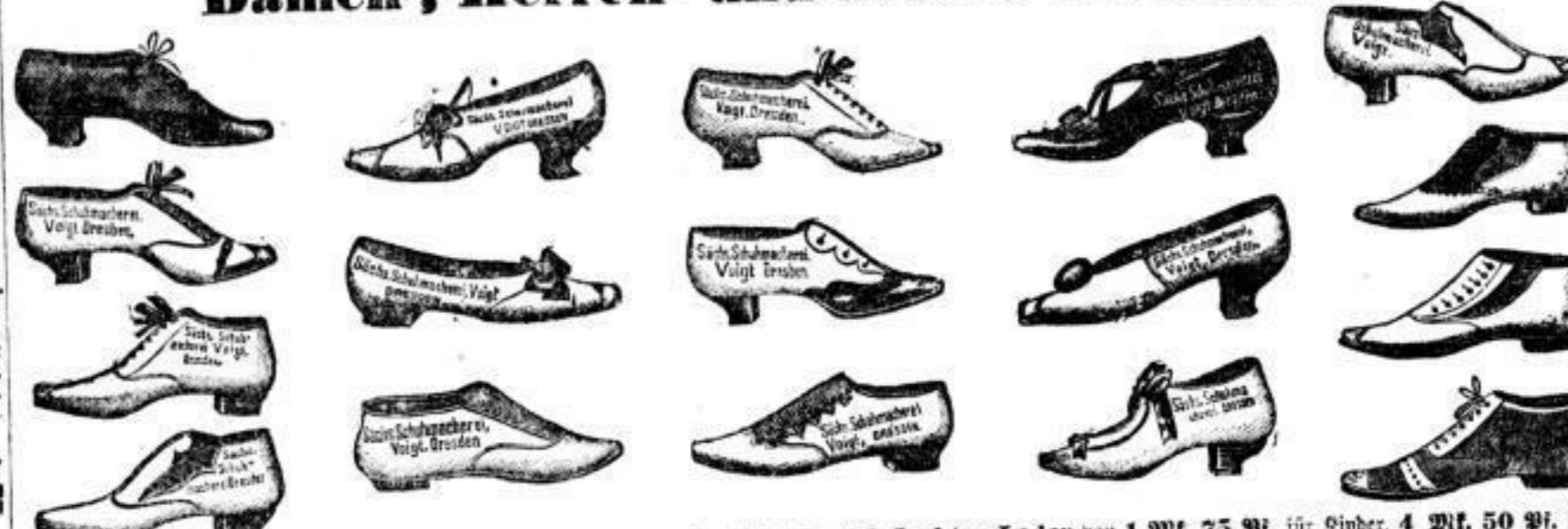
Nach Verbindung der Einzel-Verkäufe zu einem einzigen großen Lager und erfolgter Verlegung desselben nach dem
Altmarkt, Ecke Schreiberstraße 1—5, Laden und 1. Stock,
woebilit Damen, Herren und Kinder in ganz abgesonderten bequemen Räumen bedient werden, woran außerdem die ausgedehnten Werkstätten stoßen, bietet sich
dem geehrten Publikum eine derart vollkommene Einrichtung wie nirgends.
Die Auswahl, „auch in Handarbeit“, gehalten sich jetzt noch großartiger und die ohnehin billigen Preise sind zum Theil weiter herabgelegt.

Frühjahrs-Neuheiten: Damen-, Herren- und Kinder-Zugstiefel



in allen denkbaren Ledern und Stoffen von 4 Mt. 50 Pf. bis 18 Mt.

Damen-, Herren- und Kinder-Halbschuhe



für Ziegen-, Wild-, Kalb-, Glacé-, Natur-, Känguru-, Hunde- und Jachten-Leder von 1 Mt. 75 Pf. für Kinder, 4 Mt. 50 Pf. für
Damen und 5 Mt. 50 Pf. für Herren bis zu 15 Mt.

Generl. für Turner, Radfahrer, Touristen und Kellner in Schwarz, Serge und braunem Segeltuch von 1 Mt. 50 Pf. ab.

Damen-, Herren- und Kinder-Knopfstiefel



für Kinder von 1 Mt. 75 Pf., für Damen von 6 Mt. 50 Pf., für Herren von 9 Mt. 50 Pf. an bis zu 18 Mt.

Damen-, Herren- und Kinder-Hausschuhe und Schlappen

für Stube, Küche und Straße



für Kinder von 50 Pf., für Damen von 35 Pf., für Herren von 15 Pf. an bis zu 6 Mt. 50 Pf. den hochelaganten Salondreh.

Herren- und Kuaben-Schaftstiefel

von
4 Mt. 50 Pf.
bis
14 Mt.
Mind. Spiegel-
nab-Leder.

Zur unteren Weißhose
oder
Schnüren
zu
Jahreszeit
Schaftstiefel

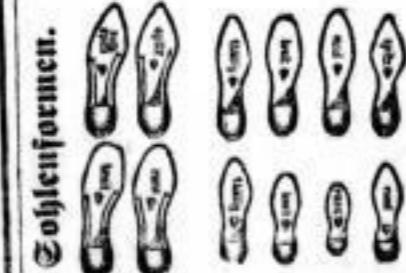


in allen Ledern für Kinder von 2 Mt. für Damen von 6 Mt. 50 Pf. für Herren von 2 Mt. 50 Pf. an.

Damen-, Herren- u. Kinder-Schnürstiefel.

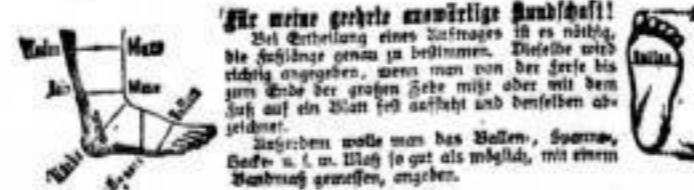
Maassbestellungen rasch und mit nur geringem Aufschlag!

Alle Reparaturen sehr rasch und billig.



Solidestes, grösstes und **billigstes** Schuhlager Dresdens.

Versandt nach auswärts.



Wir zeigen grösste ausführliche Schnürstiefel!
Bei Entfernung eines Schnürs ist es nicht
die Schnürung genau zu bestimmen. Die Stelle wird
einfach angegeben, wenn man von der Stelle bis
zum Ende der grossen Sohle mitzählt oder mit dem
Zoll auf ein Blatt Papier legt und denselben ab
zeichnet.

Bevor man das Papier, Spatula,
Schaufel u. s. w. so gut als möglich, mit einem
Bambus gründlich anziehen.



Zehenformen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 102. Seite 21.
Mittwoch, 12. April 1893

Sächsischer Radfahrer-Bund.

Bezirk Dresden.

II. Grosses Concurrenz-, Kunst- und Reigenfahren

Freitag den 14. April Abends 7 Uhr im Gewerbehause.

1. Kampf um die Meisterschaft im Kunstradfahren von Europa auf dem Hochrade.
2. Kampf um die Meisterschaft im Kunstradfahren von Deutschland auf dem Niederrade.
3. Kampf um die Meisterschaft im Reigenfahren von Sachsen.
4. Grotesk-Damen-Concurrenz-Kunstradfahren.

Der Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind in den an den Plakathäusern erkennlichen Verkaufsstellen zu haben.

Fahrrad-Fabrik von

Dresden,
Fabrikat
L. Ranges.



Ph. Dhomau,
Dürerstraße 42.
Fabrikat L. Ranges.

Wiederverkäufer gesucht.

Auction.

Im Auftrage der Firma C. Rosenberg, Amalienstraße Nr. 19, gelangen dafelbst heute Mittwoch und morgen Donnerstag, den 12. u. 13. d. M., von 10-1 und 3-7 Uhr

Schuhwaaren besserer Art

für Damen, Herren und Kinder
Louis Warmbrunn, Auctionator.

Alte Schwerter und Dolche,
Decorations-Shawls ic.

neu eingetroffen.

Seelig, Hille & Co.

(Geh. W. Rud. Seelig, G. & E. Hille),

30 Prager-Strasse 30.



Freitag den 14. April stelle ich wieder circa 40 Stück

Kühe, Kalben
u. Bullen

(Primus-Ware) in Dresden im Wilhelmsvieh zum Verkauf.

Dresden, Scheunenhofstraße 2.

Eduard Seltorf.



Montag d. 17. April
stelle ich ganz hochtragende
und frischweltende

Kühe,
sowie auch frischweltige
Bullen

der schwersten Sorte frischweltiger Rasse in

Dresden
im Wilhelmsvieh zum Verkauf.

Das Vieh trifft Freitag früh den 14. April in Dresden ein

Briefe bitte nach Weener an mich zu adressieren.

Weener in Ostfriesland.

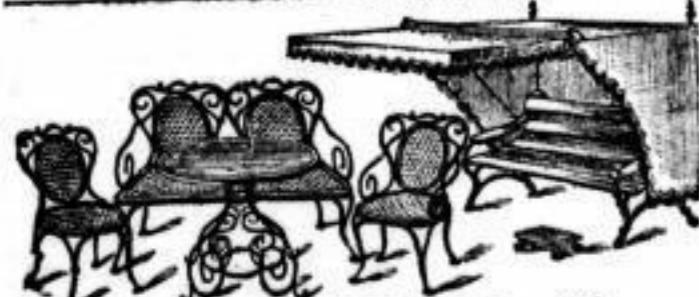
J. Markreich.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapeziermeister,

4 Amalienstraße 4, nächst dem Kynastischen Platz.
Ganzfeine solid gearbeitete Polster- und Tischler-Möbel in
großer Auswahl vom Einsachen bis zum Eleganten.

Gute reelle Bedienung, billige Preise.



Garten-Möbel aller Art,
Bettstellen, Matratzen, Waschtische,
Schirm- und Garderobeständer, Glaschenkränze,
Sicherheits-Kinderbetten u. w.

Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähiges Eisenmöbelatelier.

Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.

Kinderstühle



hell oder dunkel
lackiert

Reform- u. Kosmos- Klapptühle

a 2,25, 2,75, 4,75 bis 17 M.



C. Auschütz Nachf.

Zandhausstr. 11,
Vinoleum-, Leipzigh-
und Möbelstoff-Handlung.



Bidefs

Badevannen

Dimmervlosesets

J. Bernh. Lange
Einsiedel.

Gummi-

waren jeder Art, bester
Qualität, Zuspenforen
empf. u. verwendet gen. Nach-
nahme R. Freisleben,
Dresden, Postplatz.

Gontainenfiguren,

Mundstücke,

Gartenschläuche,

Nasensprenger

bill. zu verkaufen. S. Noen-

müller, Nähgasse 13.

Eiserne

Wendel-Treppe,

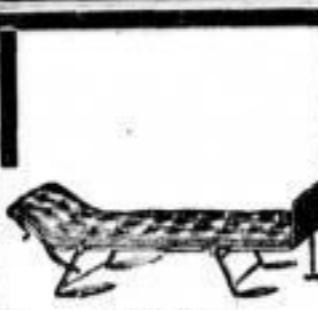
gebräucht, seltsam, wird zu
taufen gerücht. Ott. unter

Treppe postlao. Weizen.

Grenz. Pianino,

Blüthner, gen. Cäse sehr bill.

zu verkaufen. Noenstr. 19. I.



Zusammenlegbare Bettstellen

mit aufgenähter Matratze,

Stück 10 Mark,
empfiehlt

L. Schülke, Hof. Hofl.
borm. C. W. Thiel,
Prager- u. Moszginalstr. 46c

Strapazier- Anzüge

für die Schule
(auch m. langen Hosen)

stelle ich aus extra guten
Stoffen (engl. Cheviot, Loden,
Budslin) in gebiegener Aus-
arbeitung her und lade zur
Besichtigung bei groß. Völger
in den weiten, breiten Räumen
des 1. Stockes ergebnist ein.

Eigene
Schneider-Ateliers,
Renaftigung
nach Maß,
Reiches Stofflager.

Herm. Mühlberg,
Königl. Sächs. Wallstraße. Ecke der
Webergasse.



Carl Nitzsche,
gegr. 1876,
Dresden-A. Johannestr. 10.
Patent-Jalousien

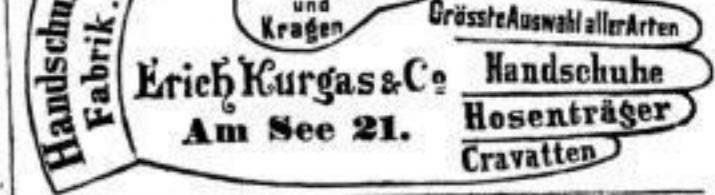
D. R. P. 60310. 62224. 63024.

Jedes kleine Klüpfchen wird
vermieden.

Jalousie-Reparatur-
Anstalt.

Telefon III. 3490.

Renovierung sämtl. Bestandteile. — Neufertigen der Bretchen
und Malen der Blende. — Billige Preise.



Manschetten
und Kragen

Grösste Auswahl aller Arten

Erich Kurgas & Co. Handschuhe

Hosenträger Cravatten



Eine neue Transport

dänischer Arbeits-Pferde,

wie eingerichteter dänischer

Wagenpferde u. schöner Einspanner

sieht wieder von Dienstag den 11. d. M. an bei mir zum Verkauf

H. Strehle, Dötzsch.

Den Herren Ober schweizer
einfache alten, trocknen,
durchaus gelungen halbketten u.
magere

Schweizerkäse

in Broten v. 25-30 Bd. zu 40

M. u. 30 M. v. Et. unter Nach-

nahme. Ferner Tülliter Bett-

läufe zu 60 M. Tülliter Mager-

läufe zu 25 M. Alles alt und
abgelagert. Wir bereiten uns auf

Empfehlungen zahlreicher Herren

Ober schweizer.

Gustling & Ebbardt,
Holsteiner Meierei,

Rönigsdorf. Ost.-Pr.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunkowstr. 6.

Beesenleiner Brod,
vorzügl. im Geschmack, 1 Bd. 42 Pf.

so wie große frische Eier zum
billigsten. Tagesspeise empfiehlt d.

Gustav Gnauk,
Gunk

**Feinste Holsteiner
Käseerei-Butter**
verleiht in Postkarten täglich
reisig, auch in 1 Pfund-Stückchen,
zum Tagespreis 3. P. Gallien,
Jordan bei Sterup.

Dr. Lehmann's Cacao,
Dr. Lehmann's Chocolate,
Dr. Lehmann's
Vegetable Milk
u. andere Gesundheits-Nähr-
mittel empfiehlt das Haus u.
Verbandsgesellschaft für Kauf-
männische Zährtüren u. Bedarfs-
Artikel der Naturheilfunde
Globus 20. H. Raffestelle des
F. Naturheilvereins

Bettzeug
und fertige
Bett-Wäsche
in grosser Auswahl.
Billigste feste Preise.
Ernst Venus
Dresden
28 Annen-Str. 28.

Oberhemden,
neue
Strümpfe und
Manschetten
in großer Auswahl u. bester
billigste
Julius Kaiser,
fest: 36 Brüderstr. 36.

Gummi-
waren aller Art bei bester
Qualität empfiehlt in verschieden-
sten Ausführungen. Preisliste an.
Gummi-Wäsche,
aufser bestes Arbeit.
A. H. Theising Jr.,
17 Wettinerstr. 15. Dresden. 10.

Nelange - Kaffee,
billiges Haushaltstafel. Schma-
haft u. frischlich, in zwei Sorten.
I. per 2 Pf. 5.50. II. per 2 Pf. 9.-
II. per 2 Pf. 4.50. III. per 2 Pf. 7.50.
U. Nachnahme.

Wilhelm Häbich.
Haushaltshandlung.
Stuttgart (Württemberg).

Wichtige Neuheit!
Verlag von A. Hintringer,
Stuttgart.

Ideal u. Moral.
Eine Studie von
Herrn Hintringer, 50 Seiten auf
das Schriftgutwesen.
Welches Fräulein hat
das höchste Ideal?
Preis 1 Mark.

Tafelbutter,
beste Qualität, täglich frisch
zu 10.- 15.- per Pf. entnommen
in 1 Pfund-Schalen oder in gro-
ßen Qualitäten unter Nachnahme
empfiehlt d. Fabrik die Be-
zeichnung "Tafel-Käse". Maf-
fus, Butter, Margarine, Eier, Käse,
etc. u. d. Sonnenblumen-

Gras-Samen,
Mischungen für reisende Tier-
tische. Thierennahrung und
Viehernahrung. Samen, Zim-
merpflanzen.

Blumens- und
Gemüse-Samen
in großer Auswahl, besten
frischen Qualität, durchaus
einmalig.

Zittauer
Steckzwiebeln
empfiehlt

Franz Henne,
Rinalienstraße 7.
Zedex Süßwaren, Corn-
flakes seit durch dieses Über-
tritt mit dem zulässt, bekannt,
allein e. Apotheke Rade-
lauerischen Süßwaren-
mittel (d. ist Sollentendopum)
über und kommerziell bestellt.
Canton 90. — **Depot** in
Dresden in der Marien-
Apotheke und der Mohren-
Apotheke.

Röver,
Verkauf zu Fabrikpreisen, gebe-
neben in Zahl. Unterricht gratis.
Bonnig 16. bei Meissner.

**Die grösste Auswahl in
Waschmaschinen**

Der verschiedensten Systeme findet
man bei

Albert Heimstädt.
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik
bauswirtschaftl. Maschinen.
Königswarter 1715.

Tischmesser,
Tranchirpaare,
Messerputzmaschinen,
Messerputzpulver.




W. Moritz Kunde,
Rampischestrasse 31.

Die Selbstschäfte
treuen Handwerker aus Jena, die
Feste, Praktische, praktischer
Handwerker, die am Tag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Samstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Sonntag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Dienstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Mittwoch von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Donnerstag von 8 bis 12
Arbeitszeit, die am Freitag von 8 bis

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Austalt

In Hannover. Wie Quaben unter 12 Jahren haben Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren auf vortheilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1892 wurden verhahrt 214.000 Quaben mit 213.000.000 Mark. Eine so große Vertheilung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Gesellschaft gehabt. — Promette zu versichern könnten die Funktion und die Berater.

C. H. BURK, STUTTGART.



Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1885.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 150, 200 und 300 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Eleganz zum Kugebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Eisen.) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schlechten oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, eine selbst von Kindern gern genommene. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmekend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Man verlangt ausdrücklich: Burk's Pepsin Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schnitzmarken, die jeder Flasche beigegeben. Beschreibung sowie mitthen auf jeder Etikette bezeichnliche Namensang.

= Detail-Verkauf nur in Apotheken. — L. H. Burk

zu kaufen
in den Apotheken

Knorr's Suppen-Hafermehl.

Beste Kindernahrung. Überall zu haben.
C. H. KNORR, Conservenfabrik, Heilbronn a. N.

Zu Spottpreisen

Quaben - Anzüge, Kinderkleidchen, Tätschen im noch bis Mitte Juni fortgesetzten Ausverkauf wegen Geschäfts-Antgabe.

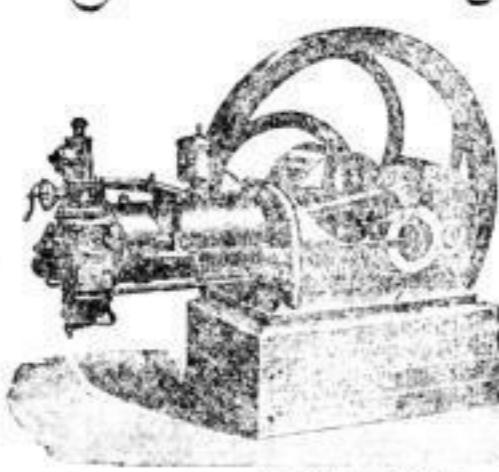
Theodor Schelle,

27 Landhaus-Strasse 27.

Unterpreisen, weiße und schwarze Ephe, seidene Blonden, wollene Garne zu Gelegenheiten, neue Unterzeuge, neue Sporthemden u. s. w.

Nur das Gute bricht sich Bahn! Hille's Petroleum-Noforen

Gewöhnliches Lampen-Petroleum.



Kein Benzin.

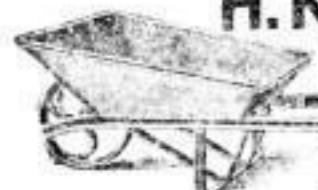
Anlauflich einsatz,
flüssig, anwendbar,
leicht zu betreiben.

von 1 bis 50 Pferdekraft bereits im Betrieb.

Der einzige wirklich brauchbare Motor der Gegenwart für Gewerbe und Landwirtschaft, kräftig gebaut, reichlich in Kraftleitung, wirtlich billige Preise. Gas- u. Benzin-Motoren mit gleichen Vorzügen.

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille,
Dresden.

H. Köttgen & Co Vertriebung u. Schubkarren. Lager Fabrik Berg-Gladbach. Hecker's Sohn



Eisenwarenhändler, Dresden-Neustadt.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

ösliche Leguminose

überzeugt: dünnflüssig u. unzählig nicht wie gewöhnliche Leguminose breit, dem Abreinen ausreichend. Solche Gehalt an verdaulichem Eisen macht diese unzählig doppelt geeigneten Diät für schwache, blutarme auch frustroloste Personen und bei Ernährungsgründung im Allgemeinen.

Lebe's Leguminosen-Cacao u. Chocolade,

etwa bei Empfindlichkeit Verbindung befürchtende, leichtere Form der Nahrung.

Zu haben in den Apotheken.

Holz-Versteigerung.

Dresdener Zeitung. — Bahnhof „zur Bahnhofswiese“ bei Bordort.

Montag, den 17. April 1893.

Mittags 10 Uhr.

500 ft. Relaisstangen, 2 cm datt. St. 3 m Länge,

75 cm dicke Brennholz,

121 cm dicke Brennholz,

39 cm dicke Holz und

223 Zähne, dicke Holzfuß

in den Abh. 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80 und 81.

Agl. Revierverwaltung u. Mgl. Forstamt Dresden.

am 6. April 1893.

Dost.

Garten.

All eingeführten Schulbücher,

Wörterbücher und Atlanten
in dauerhaften Einbänden, neu und anti-

quarisch, dann meist

zur Hälfte billiger.

F. Katzer, und Antiquariat, Postf. 1.
Ein- und Verkauf.

Methode Schliemann

Übersetzung d. englischen Sprache, nach dem von Dr. Schliemann gebilligten Plan bearbeitet von C. Wassen (Berlin) und Dr. Werner (Berlin), erscheint mit voller Ausdrucksbegrenzung, d. h. Selbstunterricht liefern in 2. Auflage. — 20 Seiten à 1 Mf. Mit Plan von London und einer Nr. einer englischen Zeitung. — Beilage von Paul Spindler in Leipzig.

Die Zweigstelle für Johannstadt-Straßen befindet sich nicht mehr Wartburgstraße, sondern

Holbeinstraße Nr. 74, Erdgeschoss.

Geöffnet 8—1 Uhr und 3—5 Uhr.

Ortskrankenkasse Dresden.

Ein Dreirad,

sehr gut erh., ein zweirädriges
Kutschenwagen, neu, aber großer
Marktpreis, d. Wurstwürste,
eine Wurstkäse, alles will
zu verkauft. Planen-Dresden,
Zollamt 16, 2. R.

Bitte zu probieren:

Szegsärder Auslese	90 Pf.
Ofener-Adlerberger	80 "
Adlerberger-Aus-	stich
Dalmatiner	100 u. 120 "
Völzauer	100 u. 150 "
Erlauer-Ausstich	150 "
Somlauer	100 "
Donauperle	80 u. 120 "
Retzer	120 "
Magyarader	150 "

pro Flasche inkl. Glas.

Weinhandlung

E. Freytag,

21 Webergasse 21.

Ein herrschaftlicher

Landauer,

wie vollständig neu, ist für
den vollen Preis von 1500
Mark wort zu verkaufen. Wo?
zu erhaben bei Haasen-
stein & Vogler (A. G.),
Dresden, Wiederaufnahme.

akente

aller Staaten erwirk

Rud. Schmidt

Patentanwalt, Dresden

Schlossstr. 2, 1. Col. Central)

Gebrauchsmuster

nach dem neuen Gesetz billigt.

1000 Ctr.

Speise-Kartoffeln

Mag. Romm, Simon u. Reich-
samt hat noch abzugeben in
anonymen und anonymen Boten
Winckler, Niessen d. Dresden.

Zwei

Handwagen,

w. auf Rädern gehen, 1 vierad.
und 1 zweirad., pass für jedes
Geschäft, sind zu verkaufen bei
Schnitter, Altmühlstraße 15.

Frisches Kalbsleisch,

Kalbsleisch (Rinde u. Fleisch),
Schnitter, Sonnenstr. 9. 1000
g. für Rind, 3—3½ M. 8.

de Beer, Emden (Oldold).

Kanarienhähne

schöne Sänger, empf.
in billigen Preisen
H. Stöhrer,
Dresden-R.

Gaußstraße 14.

Wichtig für Hausbesitzer!

Angelaufene Treppeinstufen,
Corridore u. s. w. werden mit
bestbewährtem Stein mit
neuen hergestellt, bilden 24 Stufen
den Raumbar.

Baumaterial W. Gusch,

Neustadt 43, part.

Ein billiges gutes

Arbeitspferd

(Ausbauwallach) ist die überzahlige,
zu verkaufen. Preis, bis 9 und
Raum, von 1 Uhr an zu beschaffen.
Reiter-Robert Niederlage
kleine Fachwerkstraße 8.

Hamburger Kaffee,

Aufzillat, kräftig u. schön schmeckt,
verkauft zu 10 Pf. u. 10 Pf. das
Bd. in Voßkäse u. 9 Bd. an
Vollpf. Herd. Rahmenstoff
Cittinen bei Hamburg.

Plüschi-Garnitur

neu, solide Arb., f. 95 M.,
Mus. Sänz. Zorb. 40 M.,
altd. Panelloobras 90 M.,
2 feine Sodbas a 38 M.,
zu verkaufen Bahndamm 14, 1.

Gelegenheits-Kauf!

Ein sehr hübsches

Pianino

mit schönen Ton

für 200 Mark.

eins dergl. für 340 Mark

zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Ecke Zeestraße,

Eingang Promenadenseite.

Sammlung

vorzügl. alter

Violinen,

einzel od. auf Bill. z. verkauf.

Off. Violin 1445 Fr. d. Bl.

Vorzgl. freiz. Preis.

Bordort, Altmühlstraße 1.

Zeit 20 Pf.

Vorzeit 10 Pf.

Hecker's Sohn

Eisenwarenhändler,

Dresden-Neustadt.

Preislinien gratis u. franco.

Athene.

40 Centner Athene-Kaffeeflaschen,

wie sie kommen, verkauf zu

M. 100 nov. Balonbi Coffe-

house Kaffeehaus Oberwirba

bei Gießhause.

Große Kommode Kleiderkasten,

Groß. Kommod. Kleiderkasten,

Groß. Kommod. Kleiderkasten

Groß. Kommod. Kleiderkasten

Groß. Kommod. Kleiderkasten

Groß. Kommod. Kleiderkasten